



GEMEINDEPOLITIK

Bernhard Zisterer ist neuer Kramsacher Bürgermeister



Der Gemeinderat bei seiner Sitzung am 16. November.
Rechts: Hartl Zisterer nach seiner Wahl zum Bürgermeister.

Bürgermeister Manfred Stöger ist Ende Oktober als Bürgermeister der Gemeinde zurückgetreten und hat zusätzlich sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Gemäß § 78 der Tiroler Gemeindewahlordnung ist die Nachfolge des Bürgermeisters durch den Gemeinderat zu wählen.

Am 16. November 2015 erfolgte in Form einer geheimen Wahl die Nachfolge des ausgeschiedenen Bürgermeisters. Es wurde nur einen Wahlvorschlag, nämlich Gemeinderat Bernhard Zisterer von der Bürgermeisterliste Manfred Stöger abgegeben. Nach der Auszählung aller Stimmen wurde Bernhard Zisterer mit 13 Stimmen bei 4 ungültigen Stimmen zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Kramsach gewählt.

Bernhard »Hartl« Zisterer ist in Kramsach aufgewachsen und hat nach der Pflichtschule eine Lehre zum Elektriker abgeschlossen. In weiterer Folge trat er 1977 in die damalige Gendarmerie ein, wo er zum Gendarmerie-Bergführer und auch zum Sportlehrer ausgebildet wurde. Im Jahre 1994 wechselte er zur Gendarmerie-Kriminalabteilung, seit 2006 leitet er die Betrugsgruppe im nunmehrigen Landeskriminalamt Tirol. Neben dem Alpindienst in der Exekutive verschrieb er sich auch dem Bergrettungsdienst. Er war 12 Jahre stellvertretender Ortsstellenleiter und 15 Jahre Ortsstellenleiter der Bergrettung in Kram-



sach. 27 Jahre war er als Einsatz- und Ausbildungsleiter tätig.

Hartl Zisterer ist verheiratet und hat mit seiner Gattin Angelika zwei erwachsene Söhne. Die große Freude von Hartl ist seine Familie und seine Hobbys wie Bergsport, Schifahren, Laufen und Radfahren.

In der Gemeinde will er ein Bürgermeister für alle KramsacherInnen sein, der sich für alle Belange, die dem Nutzen der Bevölkerung und dem Vorteil der Gemeinde dienen, einsetzt.

Die Gemeinde Kramsach bedankt sich auf das Herzlichste bei Alt-Bürgermeister Manfred Stöger für seine großen Verdienste um die Gemeinde und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kramsach in alten Ansichten



Die Eisenbahnbrücke von Brixlegg nach Kramsach im Jahr

1930. Die aus Kramsacher Marmorquadern in den Jahren 1855 bis 1858 von Baumeister Johann Wolf aus Brixlegg erbaute Brücke wurde in den letzten Kriegsmonaten 1945 bei Bombenangriffen zerstört. Der 1. Angriff erfolgte am 16. März 1945. Dabei wurde der 1. Rundbogen auf Brixlegger Seite getroffen. Am 22. März haben 12 US-Schnellbomber die Brücke neuerlich ins Visier genommen.

Eine Gruppe Pioniere der Deutschen Wehrmacht war an diesem Tag mit der Brückensanierung beschäftigt. Leutnant Harald Leixner ließ die auf der Brücke arbeitenden Pioniere nach dem Fliegeralarm zu spät abrücken. 5 Pioniere fanden den Tod. 15 Pioniere und 9 Privatpersonen wurden teils schwer verwundet.



Bei Niedrigwasser sind heute noch die gigantischen Pfeilerfundamente der alten Eisenbahnbrücke zu sehen.

Am 8. und 9. April wurde die Brücke neuerlich bombardiert. Den schwersten Schaden erlitt die Brücke beim letzten Angriff am 19. April 1945, 11 Tage vor Ende des 2. Weltkrieges.

Zur Aufrechterhaltung des Schienenverkehrs hatte die amerikanische Besatzungsmacht eine Behelfsbrücke errichtet. Hochwasser hatte jedoch im August 1945 den Notpfeiler zerstört. Die amerikanische Kriegsbrücke versank im Inn. Nach Ablöse der Amerikaner durch die Franzosen errichtete das französische Militär eine neue eingleisige Notbrücke, die am 5. November 1945 in Betrieb ging. Die Brücke bestand aus 25 m langen Tragwerken, die auf 6 Holzjochen gelagert war. 1946 errichtete die ÖBB eine neue eingleisige Stahlbrücke.

© Text & Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Standesamt/Sekretariat:

Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11



Verwaltung:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29

Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Kramsach

Anregungen und Beschwerden an:

kramsachinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

7. Jänner 2016

Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Oktober 2015

Übernahme in das öffentliche Gut – Wegparzelle Gp. 1610/1 (neu), KG Voldöpp

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Kostenlose und lastenfreie Übernahme in das öffentlichen Gut und Widmung zum Gemeingebrauch, und zwar die in der Vermessungsurkunde TRIGONOS dargestellte gesamte Gp. 1610/1 (neu), KG Voldöpp (Badl – scharfes Eck Richtung Badl 80) im Ausmaß von 1552 m².

Entlassung aus dem öffentlichen Gut – Teilbereich der Gp. 2145, KG Voldöpp

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Entlassung aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 3 laut Vermessungsurkunde TRIGONOS aus der Gp. 2145, KG Voldöpp (Bereich Zentrum 16) im Ausmaß von 1 m² zur Gp. 1415/1, KG Voldöpp.

Erlassung eines Bebauungsplanes »Badl – Anton Peter Mayer«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes »Badl - Anton Peter Mayer«, im Bereich der Grundparzelle 1610/10 (neu), KG Voldöpp (Bereich Badl 78).

Flächenwidmungsplanänderung »Badl – Anton Peter Mayer«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach »Badl – Anton Peter Mayer«, im Teilbereich der Gp. 1610/10 (neu), KG Voldöpp von derzeit bestehender örtlicher Verkehrsweg in künftig Wohngebiet (Bereich Badl 78).

Erlassung eines Bebauungsplanes »Badl - Michael Hotter«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes »Badl - Michael Hotter«, im Bereich der Grundparzelle 1609/3 (neu), KG Voldöpp (Bereich Badl 61b).

Flächenwidmungsplanänderung »Seebühel - Friedrich Dollinger«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach »Seebühel - Friedrich Dollinger«, im Bereich der Grundparzelle 324/2 (neu), KG Mariathal von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle mit gewerbliche Nebenutzung und höchstens 20 Betten.

Aus dem Fundamt

Folgende Fundgegenstände wurden im Gemeindeamt Kramsach abgegeben.

- 1 schwarze Herrenuhr Marke V3, mit Lederarmband
- 1 Citybike, BMX 7100 FX blau-Silber, Gepäckträger
- 1 Damenuhr, mit weißem großen Ziffernblatt
- 1 Schlüssel – Winkhaus, silber mit einem Ringerl F1 LS 050 ...
- 1 Schlüsselbund, grauer Funkschlüssel für Volvo, schwarzer Schlüssel, roter Anhänger Nr. 74..
- 1 Schlüssel Wink-Haus, mit einem roten Band, Nr. EVBOB 254 ...
- 1 Mountainbike Diamond-Back, blau, schwarzes Schloß mit gelbem Verschluss, ohne Sitz
- 1 Mountainbike KTM, weiss-rot, Chicago, Kotflügel hinten, Aufkleber Röck-Metallbau
- 1 Damenfahrrad KTM schwarz-grau, keine Griffe, guter Zustand

Die Fundgegenstände können im Meldeamt Kramsach abgeholt werden, Tel. 62633-25.

Neuer Postpartner: Trafik Gernot Parmann

Zentrum 54, 6233 Kramsach
Tel. 05 7767 76233 oder 05337 64070

Postöffnungszeiten:

Mo–Fr von **8.00–12.30 Uhr** und **14.30–17.00 Uhr**

Blutspendeaktion

Bei der Blutspendeaktion am 20. September 2015 konnten wir uns über insgesamt 237 Spender freuen, die mit ihrer Blutspende 206 Blutkonserven für Notfälle zur Verfügung stellten.

Herzlichen Dank den Spendern!



Peter Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Alter Christbaumschmuck

Der Christbaumschmuck meiner Kindheitstage war sehr einprägsam – weil jedes Jahr zu Weihnachten meine Eltern den Christbaum mit den immer gleichen Weihnachtskugeln schmückten.

Und das ist eine starke positive Erinnerung an mein Weihnachten in der Kindheit. 50 Jahre später sieht das schon ganz anders aus. Ab Anfang Oktober können wir uns schon mit der aktuellen Farbnuance des heurigen Weihnachtsschmuckes beschäftigen und wieder einmal zu Weihnachten den gesamten Christbaum umdekoriieren. Und was machen mit den blauen, goldenen oder roten Kugeln, die heuer vielleicht nicht mehr „in“ sind?

Bitte nicht wegwerfen! Bringen Sie die Kugeln, die Ihnen nicht mehr gefallen zum Recyclinghof. Wir bieten



diese dann an der „Fundecke“ zur freien Wiederverwendung an. Auch können wir den alten Christbaumschmuck der **Volkshilfe** weitergeben. Bitte bringen Sie nur intakten Christbaumschmuck und noch vor Weihnachten – Vielen Dank!

Weihnachten 2015

Was können Sie zu Weihnachten nicht kaufen, aber jeder sich als Weihnachtsgeschenk wünschen? FRIEDEN!

Dies sollten wir nicht vergessen, dass der wahre Sinn zu Weihnachten immer noch der Friede miteinander aus der Geburt des Gottes Sohnes wäre. Und dieser Friede ist auch nur dort, wo er gelebt wird – in einem respektvollen Umgang mit den Menschen um uns.

Viele von uns fürchten die Adventzeit – Stress pur bis alles erledigt und zuletzt man selbst erledigt ist. Dabei sollte es doch die Zeit der wahren Werte des Lebens sein. **Am Recyclinghof haben wir noch keine Entsorgungsmöglichkeit für den angestauten emotionalen Müll wie Frust, Ärger, Angst und Aggression.** Doch vielleicht wäre das mal nicht schlecht, auch diesen belastenden Müll, den emotionalen, einfach im Container entsorgen zu können und voll Frieden entspannt nach Hause zu fahren – ein Weihnachtsmärchen.

Probleme bei der Giftmüllsammlung

Seit September dürfen wir aus sicherheitstechnischen Gründen keine Problemstoffe (Giftmüll) vor der terminlich fixierten Sammlung (von 13:00 bis 17:00 Uhr) mehr entgegennehmen!

Die behördlichen Sicherheitsauflagen verlangen eine Übernahme durch geschultes Personal eines befugten Entsorgers.

Das macht Sinn, denn durch eine **unbeabsichtigte chemische Reaktion bei unsachgemäß gelagerten Problemstoffen** kann ein schlimmer Unfall passieren. Doch leider hat sich in der Praxis gezeigt, dass die Abgabezeiten für die Problemstoffe das Personal der Entsorgungsfir-

ma absolut punktgenau einhält. Sehr zu

unserem Leidwesen und dem unserer Kunden. Wir werden mit den zuständigen Leuten der von uns beauftragten Entsorgungsfirma über eine vernünftige und kundenfreundlichere Giftmüllsammlung verhandeln. Wir danken für Ihre Geduld und bemühen uns um eine etwas flexiblere Lösung so wie wir sie schon mal hatten.

Die nächste Giftmüllsammlung ist am **Freitag, den 05. Februar 2016 von 13:00 bis 17:00 Uhr** am Recyclinghof des AMU, Kramsach.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für eine sichere Entsorgung der gefährlichen Abfälle!

»Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge« (Kurt Marti)

> Sommerliegen und Bürosessel?

Wo gehört denn **das** hin?



Es liegt an Ihnen: Wenn Sie Sperrmüllgebühren sparen wollen, müssen Sie die Metallteile vorher zu Hause abmontieren. Diese Arbeit zahlt sich meistens aus: Sie sparen Geld und bringen wertvolle Altstoffe wie Eisen wieder in die Wiederverwertung.

Der Sommer ist Geschichte und die rampolierte Sommerliege auch. Also ab zum Recyclinghof und Platz für die neue Liege im nächsten Jahr machen. Da ja der Rahmen aus Eisen ist, gehört sie ja nicht zum Sperrmüll? DOCH – solange der Stoff- oder Kunststoffbezug noch drauf ist, ist die Liege kostenpflichtiger Sperrmüll!

Nur wenn Sie den Metallrahmen und den Stoff/Kunststoffbezug **extra** bringen, kann der Metallrahmen kostenlos zum Alteisen und der leichte Überzug zum Sperrmüll.

Selbiges gilt auch für Bürosessel und andere Abfälle, die ebenfalls aus einem Materialverbund bestehen. Die Polsterung und Plastikteile können und dürfen nicht im Altmetallcontainer entsorgt werden!

Umwelttipp: Vermeiden Sie beim Einkauf Billigprodukte, die qualitativ minderwertig sind. Es gibt auch Liegen, die ein paar Sommer halten oder Bürosessel die mehrere Kinder überleben.

Neue Telefonnummer

Für Anfragen bezüglich Öffnungszeiten am Recyclinghof oder Fragen zur Abgabe und Trennung von Abfällen steht Ihnen zur Festnetznummer 05337-63526 nun auch eine Mobiltelefonnummer zur Verfügung: **0664 - 122 18 58**

Repair-Cafe: kostenlos Reparieren statt Wegwerfen!

Ein grandioses Projekt macht die Runde, hat aber bislang in Kramsach (noch?) keinen Halt gemacht: das Repair-Cafe.

Die Idee ist einfach: ehrenamtliche Experten helfen den Besuchern, ihre kaputt gegangenen Elektrogeräte, Computer, Kleidungs- und Möbelstücke u.v.m. nach dem Prinzip der gegenseitigen Hilfe wieder in Schuss zu bringen. Auch die GastgeberInnen der einzelnen Repair-Cafe-Termine arbeiten ehrenamtlich: sie stellen meist Kaffee und Kuchen zur Verfügung. *Sie haben auch etwas zuhause, das nicht mehr funktioniert? Und Lust auf nette*



Fotos: Koffou Pressefotos

Menschen und Kaffee und Kuchen? Kommen Sie zum nächsten Termin am 23. Jänner in Uderns (Caritaszentrum Kirchgasse) oder in Wörgl (Community und Tagungshaus), jeweils von 13–16 Uhr. Mehr dazu im Web: www.repaircafe-tirol.at

RECYCLINGHOF:

Öffnungszeiten zu Weihnachten

Wir bemühen uns, für Sie besonders zu den Festtagen, zu Weihnachten und Neujahr so gut es geht eine Abgabemöglichkeit für Ihren Feiertagsmüll anzubieten:

Di 08.12.15	geschlossen
Do 24.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Fr 25.12.15	geschlossen
Mo 28.12.15	geöffnet von 07:00 bis 18:00 Uhr
Di 29.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Mi 30.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Do 31.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Fr 01.01.16	geschlossen
Mo 04.01.16	geöffnet von 07:00 bis 18:00 Uhr
Di 05.01.16	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Mi 06.01.16	geschlossen

Dann gelten wieder die regulären Öffnungstage und Öffnungszeiten.

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes danken für Ihre Mithilfe zum Umweltschutz durch saubere Mülltrennung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2016 Glück und Gesundheit!

Kramsacher Freiwillige im Flüchtlings-Hilfseinsatz



Ein Team aus ca. 30 Freiwilligen, darunter auch einige KramsacherInnen, versorgt seit dem 12. September einen nicht enden wollenden Strom von Flüchtlingen in Kufstein.

Seit Monaten reißt der Strom von Flüchtlingen aus dem Nahen Osten nach Europa nicht ab. Und es sind Tausende, die Tag für Tag, Woche für Woche nach Österreich kommen. Die meisten sind auf der Durchreise nach Deutschland, einige tausend pro Monat stellen aber auch hier in Österreich einen Asylantrag.

Was auch immer diese aus ihrer Heimat Vertriebenen vor haben, sie müssen zuallererst versorgt werden, also auch regelmäßige Mahlzeiten bekommen.

An die 30 Freiwillige aus Kramsach und der Region, organisiert in der »Sonder-Einsatzgruppe (SEG) Versorgung« des Roten Kreuzes, arbeiten unter dem Kramsacher Kommandanten Roland Danzl unentgeltlich an dieser Aufgabe, die Flüchtlinge täglich mit Mahlzeiten zu versorgen.

Seit vier Jahren besteht dieses Freiwilligen-Team in der jetzigen Form und versorgte bereits Einsatz-Teams und in Not geratene bei Hochwasserkatastrophen, bei Waldbränden (etwa in Münster), bei Suchaktionen (etwa beim vermissten russischen Touristen am Pletzsch), usw.

Am 12. September nahm die »SEG Versorgung« ihre Arbeit in Kramsach auf, mittlerweile ist sie ins winterfeste Quartier in Kufstein umgezogen. Und seit diesem 12. September versorgen diese Freiwilligen Tag für Tag zwischen 1000 und 1500 Menschen mit drei Mahlzeiten täglich. »Wir arbeiten in zwei Schichten, von 8.30 bis 14 Uhr und von 14 bis ca. 21 Uhr«, erklärt Roland Danzl, »aber es kann schon mal 24 Uhr werden, denn niemand weiß, wann wieviele Menschen kommen«.

Das Freiwilligen-Team ist hoch motiviert, es ist ein Einsatz im Zeichen der Menschlichkeit und Hilfe für den Nächsten. Aber jede Freiwilligkeit muss an ihre Grenzen stoßen, wenn es um derartig langfristige und enorm

zeitaufwändige Einsätze geht. Hinzu kommt: Es ist kein Ende in Sicht!

Roland Danzl dazu: »Man kann von Freiwilligen auf Dauer nicht solche Opfer erwarten. Es wurde daher entschieden, ab Mitte November an den Wochentagen mit bezahlten Kräften zu arbeiten – unser tolles Freiwilligen-Team kommt dann »nur noch« an den Wochenenden zum Einsatz.

Es ist mir noch ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei den Firmen Duftner, Bäckerei Angerer und Metzgerei Flöck herzlich zu bedanken, die es uns möglich machen, rund um die Uhr bei ihnen Waren kaufen zu können – das ist uns eine große Hilfe!«

Spendenerlös durch Firmungsvideo

Aus dem Verkauf der Firmungsvideos 2015 konnte der Amateurfilmer Richard Bauhofer Mitte September den Reinerlös von **940 Euro** Elisabeth König übergeben.



Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Käufern des Videos, die damit einen guten Zweck unterstützten, sowie unserer Pfarrsekretärin Claudia für die Organisation des Verkaufs.

Kunsttage Kramsach feierten 20jähriges Jubiläum



Links: Helmut Nindl begrüßt die zahlreich erschienenen Besucher der Jubiläums-Kunsttage. Rechts: Direktorin der HTL Kramsach Ursula Pittl, Kulturreferentin Karin Friedrich, Helmut Nindl und Barbara Schwaighofer.

Zum 20-jährigen Geburtstag öffneten die Kunsttage Kramsach ihre Ateliers und gewährten Einblicke in die Arbeiten der Teilnehmer.

Der Bildhauer Helmut Nindl hat mit seinen Lehrerkollegen vor 20 Jahren die sommerliche Workshop-Woche ins Leben gerufen. Immer in der letzten Augustwoche werden mehrere Kurse angeboten, in denen verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Glas, sowie Bildhauerei und Malerei angeboten werden.

Begleitet wurden die Teilnehmer von den Professoren und Fachlehrern der Glasfachschule. »In den Workshops bringen wir allen Interessierten besondere Handwerkstechniken lebendig und praxisnah näher«, erklärte Helmut Nindl. Dafür bieten die Werkstätten der Glasfachschule den optimalen Rahmen. Denn vielfach sind spezielle Werkzeuge und technische Vorrichtungen notwendig, die im privaten Umfeld oft nicht zur Verfügung stehen. Seit der Gründung vor 20 Jahren haben sich die Kunsttage zu einem Zentrum für kreatives und handwerklich-

es Arbeiten entwickelt. Ausgestellt wurden die Arbeiten von den Kursleitern und Teilnehmern der letzten zwanzig Jahre. Weitere Informationen gibt es unter:



www.kunsttage-kramsach.org

Jungkoch m/w gesucht

Die HTL Kramsach für Glas und Chemie sucht ab sofort einen Jungkoch für das **Landesberufsschülerheim** der Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik und der **HTL Kramsach**, Glas und Chemie

- ✓ Deutschkenntnisse sind Voraussetzung
- ✓ Entlohnung nach Kollektivvertrag

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Frau Dir. Dr. Ursula Pittl-Thapa, Tel. 05337/62623

E-Mail: direktion@htl-kramsach.ac.at

Hermann Spiegl: Landesleiter der Tiroler Bergrettung

Seit über 30 Jahren ist Dr. Norbert Wolf Mitglied der Kramsacher Bergrettung, seit gut 10 Jahren Landesleiter (bzw. -stellvertreter) der Tiroler Bergrettung. Zu Jahresbeginn wurde mit Hermann Spiegl wieder ein Mitglied der Kramsacher Bergrettung zum Landesleiter (bzw. -stellvertreter) der Tiroler Bergrettung. Zu Jahresbeginn wurde mit Hermann Spiegl wieder ein Mitglied der Kramsacher Bergrettung zum Landesleiter (bzw. -stellvertreter) der Tiroler Bergrettung.



Von links: Bergführer Alfred Landl, Norbert Wolf, Hubert Heigenhauser und Hermann Spiegl im Jahr 1986 nach der Rettung des im Rofan verunglückten Schifahrers Bernhard M.

und wirkte bei rund 1000 Einsätzen im Notarztubschrauber Christophorus 4 mit. Es ist erstmalig in der Geschichte der Tiroler Bergrettung, dass eine Tiroler Ortsstelle zweimal einen Landesleiter stellte.

(Norbert Wolf)

Kramsacher Kunstfreunde: Mit Kunst Brücken bauen



Links: Alois Schild und Karin Friedrich eröffneten die Ausstellung „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?“ Rechts: Mamadou Ba bei der Performance im Kunstforum Troadkastn

Kunst aus Afrika steht diesen Herbst im Zentrum der Ausstellungstätigkeit des Kunstforums Troadkastn im Achenrain. Am 17. Oktober 2015 eröffnete eine unter die Haut gehende Performance die Ausstellung »Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?«. Am 7. November wurde der Themenschwerpunkt mit einer Ausstellung über Kolonialkunst aus Afrika mit Leihgaben aus dem Haus der Völker in Schwaz fortgesetzt.

»Mit zeitgenössischer afrikanischer Kunst wollen wir auf die aktuelle Problematik hinweisen«, erklärte Bildhauer Mag. Alois Schild, künstlerischer Leiter des Vereines Freunde zeitgenössischer Kunst zur Eröffnung der Ausstellung mit Skulpturen, Objekten und Bildern afrikanischer Künstler, die gemeinsam mit Karibu, Verein für Kultur und Sprachen, und dem Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi ausgerichtet wird.

Kulturreferentin Mag. Karin Friedrich erläuterte die aktuelle Situation in Kramsach, wo in zwei Häusern derzeit 31 Flüchtlinge untergebracht sind. Bei 4.688 Einwohnern würde die vom Bund vorgegebene Quote von 1,5 % der Einwohnerzahl die Aufnahme von 70,32 Personen bedeuten. Friedrich hofft, dass das Durchgriffsrecht des Bundes in Kramsach nicht notwendig werde und weitere Flüchtlingsunterkünfte mithilfe der Bevölkerung entstehen. Die Kulturreferentin zitierte aus der Erklärung der Menschenrechte und wies auf vorbildliche Bereiche des Zusammenlebens hin: »Bei Kultur und Sport gibt es keine Grenzen, das funktioniert Nationalitäten übergreifend.« Friedrich plädiert dafür, Brücken zu den Neuankömmlingen zu bauen, das entspreche auch dem christlichen Wert der Nächsten-

liebe.

»Tirol hat über 700.000 Einwohner – da sind 4.000 Asylwerber verkraftbar«, erklärte Heinz Purkhart, seit 14 Jahren Leiter im Flüchtlingsheim Landhaus in St. Gertraudi, wo derzeit 65 Menschen untergebracht sind. Mit den Außenstellen betreuen Purkhart und seine Mitarbeiterin Christine Eder-Haslehner mittlerweile 180 Asylwerber.

Besser als alle Worte brachte dann eine Performance zum Ausdruck, was Flucht unter den derzeit dramatischen Umständen für Menschen aus Afrika bedeutet. Begleitet von Trommelrhythmen des senegalesischen Trommelmeisters Demba Diatta verdeutlichte der ebenfalls aus dem Senegal stammende Künstler Mamadou Ba das Leid der Bootsflüchtlinge, die oftmals die Überfahrt nicht überleben. Während in den Reihen der Vernissage-Besucher einige zu Boden gingen und mit Decken zugedeckt wurden, fragte Mamadou »warum?« und ließ von Gästen Statements mit Botschaft verlesen wie »Wir sind schwarz, aber nicht kriminell. Wir sind schwarz, aber keine Drogenhändler. Wir sind schwarz, aber keine Hundefresser!« Die Umstände in den Herkunftsländern sind es, die Menschen veranlassen, auf der Suche nach einem besseren Leben ihr Land zu verlassen.

Neben dem Appell zum menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen stand gemeinsames Feiern dann ebenso im Mittelpunkt der Ausstellungseröffnung. Dabei konnte man auch mit vielen AsylwerberInnen persönlich ins Gespräch kommen. Zur köstlichen Verpflegung trugen viele KuchenbäckerInnen ebenso bei wie BewohnerInnen des Flüchtlingsheimes, die afrikanische Speisen mitbrachten.

(Bilder und Text: Veronika Spielbichler)



Mitglieder der Bergwacht vor dem Gipfelkreuz mit der neuen Tafel am Sagzahn. Von links: Martin Berkold, Roland Schipflinger, Johann Tauber und Einsatzstellenleiter Wolfgang Rupp-rechter. In der Bildmitte die alte und rechts die neue Tafel.



BERGWACHT BRIXLEGG-KRAMSACH:

Vom Blitz zerstörtes Denkmal am Sagzahn wurde erneuert

Von einem Blitz getroffen und zerstört wurde im Juni 2015 die Erinnerungstafel zum Gedenken der im Weltkrieg gefallenen Rofankletterer sowie der Heimatverstorbenen, Verunglückten, Erstbegeher und Kletterer am Gipfelkreuz des Sagzahns im Rofangebirge.

Nun konnte von der Bergwacht Brixlegg-Kramsach mit tatkräftiger finanzieller und handwerklicher Unterstützung von Sagzahnschmied Hans Guggenberger eine neue Tafel am Gipfelkreuz angebracht werden. Hans Guggenberger: »Für uns als Sagzahnschmiede war es eine Ehrensache hier mitzuhelfen, schließlich steht der Berggipfel ja Namenspate für unsere über 110 Jahre alte Sagzahn-Kunstschmiede und wir haben bereits 1971 das Gipfelkreuz gespendet.« Aus diesem Grund wurde eine neue Erin-

nerungstafel aus Kupfer gefertigt, auf der man bekannte Bergsteigernamen lesen kann, darunter Bergsteiger von Weltruf wie Hermann Buhl, Hias Rebitsch, Paul Dapunt sowie Ernst Schmid, welcher mit 21 Erstbesteigungen als der Erschließer des Rofangebirges gilt. Aber auch den lokalen Klettergrößen Sepp Spiegl, Karl Kögl und Alf Rupp-rechter wird ein Andenken bewahrt.

Der 2.228 Meter hohe Sagzahn trägt seinen Namen, weil er mit seiner zackigen Form wie ein Sägezahn aus der Umgebung herausragt. Geklettert wird am Sagzahn seit 1912, als Herbert Eichhorn über den Nordgrat im heutigen Schwierigkeitsgrad UIAA III den Gipfel erreichte. 1926 stiegen Schmid und Moser durch die Pfeilver-schneidung der Ostwand im Grad UIAA-V und seit 1947 kletterte Hias Rebitsch weitere Routen frei durch die Ost-wand, die in der Schwierigkeit UIAA VI angesiedelt sind. Bis Anfang der 1990er Jahre wurden viele neue Führen eröffnet, die dann in der Route Atamaca erstmals dort den VIII. UIAA-Grad erreichten (Erstbegeher Hanspeter »Jesus« Schrattenthaler und Darshano L. Rieser, 1992).

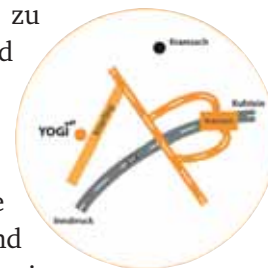
NEUERÖFFNUNG

yogi.at – Yogastudio & Meditation

Am Samstag, den 3. Oktober 2015, öffnete das neue Yogastudio des Yogavereins Kramsach offiziell seine Pforten.

Mit einer gemeinsamen Yogaeinheit von 14–16 Uhr luden Rolf, Verena und Jan Interessierte ein, Yoga und den Yogaverein Kramsach kennenzulernen. Der neue Standort des Studios in Kramsach, Amerling 130, wurde bewusst in einer vor allem abends ruhigen Gegend gewählt. Des Weiteren ist die Lage zentral, ermöglicht so eine ideale Anbindung zu den umliegenden Ortschaften und verkürzt somit für viele die Anfahrtszeiten. Das neue Studio bietet Raum für Yoga, Meditation, Fort- und Weit-

erbildungen und um zur Ruhe zu kommen, achtsam zu werden und wohlwollenden Umgang mit sich und anderen zu pflegen. Seit Oktober gilt es für die Yogalehrer Rolf, Verena und Jan, ihre Liebe zum Yoga an alle Yogafreunde und an jene, die es werden möchten, im neuen Studio weiterzugeben. Derzeit bietet der Yogaverein Kramsach insgesamt fünf Yogaeinheiten wöchentlich an. Das Kursangebot wird laufend angepasst und mit Workshops und Seminaren verfeinert.



Kontakt:

Rolf Wernisch, Tel. 0699 13131211

E-Mail: studio@yogi.at

Der Kindergarten sammelt für die Flüchtlinge in Kufstein

Wie jedes Jahr im November bereiten wir uns im Kindergarten auf unseren Laternenumzug vor.

Wir basteln bunte Laternen, singen Laternenlieder und erzählen vom heiligen Martin. Martin steigt von seinem Pferd herab, als er einen armen Mann am Boden sitzen sieht. Der Mann ist nackt, zittert und er friert. Martin nimmt sein Schwert und teilt seinen warmen Mantel in zwei Teile. Ein Stück gibt er dem Bettler und jetzt muss keiner der Beiden mehr frieren.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer den Kindern die



Frage gestellt: „Wie können wir wie Martin sein und anderen Menschen helfen? Wie können wir teilen?“ In anderen Jahren haben wir über das Jause teilen gesprochen und mit wem die Kinder eine Schokolade teilen würden.

Heuer war es anders. Sofort erzählten die Kinder von den Flüchtlingen: „Die sitzen auf der Straße und frieren und wir können ihnen helfen.“

Im Kindergarten sammeln wir für die Flüchtlinge in Kufstein und jeder von euch kann uns dabei helfen. Packt alles ein was ihr übrig habt an Schuhen, Jacken, Decken, Luftmatratzen, Rucksäcken und Kleidung für

Frauen, Männer und Kinder.

Bitte die Sachen im Kindergarten abgeben (tägl. von 7.00 bis 17.00 Uhr) und nicht vor die Türe stellen! Bei uns wird alles sortiert, vom Roten Kreuz abgeholt und direkt ins Camp in Kufstein geliefert.

Wir möchten DANKE sagen all jenen, die uns bis jetzt bei dieser Aktion schon unterstützt haben.

Das Kindergartenteam

Geburtstag im Kindergarten Kramsach



Für die Kindergartenkinder ist ihr Geburtstag immer ein ganz besonderer Tag. Da wird den ganzen Tag gefeiert, gebacken, getanzt und gesungen. Es macht ihnen riesige Freude und sie sind richtig stolz darauf, endlich wieder ein Jahr älter, und schon richtig groß zu sein. Natürlich darf auch ein tolles Geburtstagsgeschenk nicht fehlen. Wir Pädagoginnen bemühen uns immer sehr, dass uns etwas Schönes einfällt. Heuer bekommen die Kinder Toilettentaschen, die von uns gestaltet wurden.

Jetzt wäre es natürlich noch toll, wenn wir die Taschen auch befüllen könnten. Dafür benötigten wir die Hilfe von vielen Sponsoren. Heute möchten wir uns auf diesem Wege dafür bedanken.

Danke für Zahnbürsten, Becher und Zahnpasten bei Dr. Birgit Kern, Die Zahnpraxis Kramsach - Familie Bankler und Dr. Monika Wiesner.

Danke für Seifen, Cremes und Shampoos bei Fußpflege Daniela Kahlich, Drogerie Ludwig Senn, Coiffure Schranz und der österreichischen Gewerkschaftsjugend.

Erntedankfeier an der Landessonderschule Mariatal



Wir feierten am Montag, den 5. Oktober 2015, gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Franz Auer, den Ortsbäuerinnen und deren Obfrau Monika Brunner, bei herrlichem Herbstwetter das Erntedankfest. Der Wortgottesdienst wurde in unserem Schulhof abgehalten und stand unter dem Motto »Vom Korn zum Brot«.

Die Klassen 2c und 3c haben in diesem Jahr die Gestaltung und den Ablauf der Feier übernommen. Im Anschluss des Gottesdienstes wurden alle Mitwirkenden herzlich zur Erntedankjause eingeladen. Diese wurde liebevoll vom Küchenteam des Hauses zubereitet.

Einen großen Dank an alle fleißigen Hände die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

(Konrad Hechenblaickner)

Neues Vorstandsteam für den Elternverein Kramsach

Am 12. Oktober 2015 fanden im Zuge der Jahreshauptversammlung Vorstandswahlen für den Elternverein Kramsach statt.

Julia Fankhauser übernahm als Obfrau die Agenden von Karin Seeleitner. Katrin Feichtner und Christine Ascher fungieren als StellvertreterInnen. Karin Seeleitner bleibt als Schriftführerin weiterhin aktiv im Team tätig. Karin, vielen Dank vom gesamten Team für deine Zeit, die du als Obfrau für den Verein investiert hast.

Der Elternverein setzt sich seit 1986 für die Belange aller Kinder im Kindergarten und der Volksschule ein. Er versteht sich als Bindeglied und Ansprechpartner für Eltern und Kinder mit den in den Institutionen Wirkenden. Mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützt man die vielfältigen Aktivitäten und Initiativen des Elternvereins.

Im Herbst finden neben den begleitenden Maßnahmen für einen guten Schulstart (Warnplakate am Schulweg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kramsach, Schulstartmappen) auch der Punschausschank zum Martinsfest des Kindergartens statt. Zum Elternsprechtag in der Volksschule werden Kaffee und Kuchen verkauft. Weiters organisiert der Elternverein in regelmäßigen Abständen den Wintertauschmarkt, bei dem Familien ihre nicht mehr

benötigten Wintersportgeräte samt Zubehör gegen passende gebrauchte Gegenstände eintauschen können. Dieser Wintertauschmarkt fand heuer am 20./21. November statt.

Der Elternverein unterstützt auch aktiv die derzeitige Initiative der Gründung eines Hortes in der Gemeinde. Wie von vielen Eltern gewünscht, soll so schnell wie möglich die Nachmittagsbetreuung bzw. der Mittagstisch durch die flexible und eltern-/kinderfreundliche Schaffung eines Hortes ersetzt werden.



Spende des Elternvereins an den Kindergarten

Beim heurigen Sommerfest im Kindergarten Kramsach, überreichte uns die Obfrau des Elternvereins Karin Seeleitner eine finanzielle Spende für den Kindergarten. Davon kauften wir den Kindern einen zweiten „Swingroller“. Herzlichen Dank, das Kindergarten team.



Welttierschutztag: Volksschule besucht Tierarztpraxis



Anlässlich des Welttierschutztages besuchten die 2. Klassen der Volksschule Frau Cathrin Fasel in ihrer Tierarztpraxis. Herzlichen Dank für die anschauliche Information und die geduldige Beantwortung der vielen Fragen.

www.kramsach.at

Wir möchten auf die Möglichkeit der „Gratis-Inserate“ auf unserer Homepage erinnern: Sie können gerne unter www.kramsach.at/Bürgerservice/Inserate gratis eine Annonce schalten.

»Alle Kriege wieder sind alle Kriege vergessen.«



Alles wiederholt sich, wie auch die Gedenkjahre 100 Jahre Erster Weltkrieg und 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg beweisen.

Mit »Alle Kriege wieder« ist eine historische Feinheit entstanden. Die Historie beginnt mit einem authentischen Familienbild aus der letzten Zeit der Habsburgermonarchie von 1900-1918, führt nach zwei Weltkriegen weiter zur Völkerwanderung nach 1945 und schildert im 5. Teil die Ankunft in Tirol: Rudolf Siegert musste in 2 Weltkriege ziehen – zuhause wartete ein kleines Mädchen auf seinen Vater ... Insgesamt dauerten die Recherchen am weiterführenden geschichtlichen Hintergrund – mit vielen Unterbrechungen – rund zwanzig Jahre.

»Alle Kriege wieder«, von Angela Jursitzka, erschienen im Verlag Bibliothek der Provinz. 4 x 8 Fotoseiten, 22 Euro, ISBN 978-3-99028-466-7

Hutterer-Gedenktafel in Rattenberg enthüllt



Jakob Hutter, der Anführer der sogenannten »Wiedertäufer«, wurde 1536 vor dem Goldenen Dachl in Innsbruck verbrannt. Über 2000 dieser »Urchristen« wurden in dieser Zeit in Tirol hingerichtet, 71 von ihnen in Rattenberg. Die Hutterer lehnen u.a. den Kriegsdienst und das Privateigentum ab (weshalb ihre Lebensweise oft »christlich-kommunistisch« bezeichnet wird), wobei sie diese ihre Überzeugungen aus der Lehre Christi und aus der Apostelgeschichte ableiten. Ihr Leidensweg führte sie in den folgenden Jahrhunderten zuletzt bis nach Nordamerika. Im Oktober wurde in Rattenberg eine Gedenktafel für den ehemaligen Bürgermeister Pilgrim Marpeck (1495–1556) enthüllt, der sich der Verfolgung der Hutterer verweigerte. Im Bild Ehrengäste der Hutterer aus Kanada mit Herlinde Lederer, die seit Jahren die Hutterer besucht.

»Kennenlertage« der 1. Klassen

Erstmalig wurden heuer »Kennenlertage« an der NMS/NMMS Rattenberg angeboten und auf freiwilliger Basis am 28./29. September 2015 durchgeführt.

»Schule kann so spannend sein. Gemeinsame Stärken erkennen, Schwächen ausgleichen und im Team Herausforderungen meistern«, verspricht der Folder des Abenteuer-camps in Brandenburg und genau das war die Prämisse dieser zwei Tage.

Die Nacht in beheizten Holztipis, das gemeinsame Pizzabacken am offenen Feuer, der Umgang mit Pfeil und Bogen, eine Gruselgeschichte zum »Einschlafen« und viele erlebnispädagogisch wertvolle Spiele sorgten neben Informationen über das Leben in freier Natur durch das



geschulte Team rund um Markus Treichl für unvergessliche Eindrücke. (Maria Haas)

Öffi-School für die Jüngsten

Vom 12.10. bis 14.10. nahmen die 1. Klassen der NMS Rattenberg am »Öffi School Projekt«, organisiert durch den Verkehrsverbund (VVT) und dem Klimabündnis Tirol, teil.

In Form von Workshops wurden die Schülerinnen und Schüler für umweltfreundliche und unabhängige Mobilität sensibilisiert. Unseren 1. Klassen wurde der richtige Umgang mit Fahrplänen, Liniennetz- und Zonenplänen erklärt.

Die praktische Umsetzung erfolgte durch einen Besuch am Bahnhof Rattenberg, wo neben dem erlernten Wissen in den Workshops auch Hinweise zum sicheren Verhalten auf Bahnhöfen den Schülerinnen und Schüler Si-



cherheit geben und Freude am ÖV vermitteln sollte. Die erfolgreiche Teilnahme wurde mit einer Urkunde bestätigt. (Angelika Schrempf)

Einheitliche Schulhefte

Im vergangenen Schuljahr entschied sich die NMS/NMMS Rattenberg, künftig einheitliche Schulhefte für die gesamte Schule einzuführen.

Das Design dazu lag in den Händen der Kinder. Alle Klassen nahmen, geleitet von den ZeichenlehrerInnen, an einem schulinternen Wettbewerb teil, aus dem schlussendlich zwei Sieger hervorgingen. Der Entwurf von Sebastian Lengauer, Klasse 4a, zielt nun den Großteil der Hefte, die Zeichnung von Nadine Hornegger, Klasse 3m, ist auf den Musikheften zu finden. Zu Schuljahresbeginn wurden alle SchülerInnen mit einem Heftpaket, bedruckt und zusammengestellt durch die Firma Armütter, ausgestattet.

Am 19. Oktober wurden die beiden Gewinner für ihre Arbeit mit kleinen Preisen, gesponsert durch die Sparkas-



se Rattenberg, belohnt. Zehn Prozent des Gesamtbetrages der Hefte wurden der Schule von Sonja Altenburger überreicht und können nun für weitere Anschaffungen genutzt werden. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Sonja und der Firma Armütter für die tolle Zusammenarbeit und gratulieren nochmals herzlich unseren beiden Gewinnern! (Kathrin Gasteiger)



Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Es gab und gibt keine wichtigere historische Nachricht als diese: Gott kommt auf den kleinen Planeten Erde, Gott wird Mensch!

„Das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt“. So lesen wir, wenn wir es überhaupt noch lesen, im Weihnachtsevangelium.

Welch ein Zeichen! Ein Kind in einer Krippe. Ein Sinnbild der Schwachheit und Hilflosigkeit. Ein Kind will angenommen und geliebt werden. Das Aufregende zu Weihnachten besteht gerade in der Unauffälligkeit und Gewöhnlichkeit, wie Gott Mensch werden wollte. Gott ist arm geworden, er ist klein geworden und hat es nötig, von uns aufgenommen und geliebt zu werden. Er geht das Risiko ein, dass wir ihn ablehnen, beseitigen und sterben lassen. Können wir dieses Zeichen Gottes überhaupt noch verstehen? Der heilige Apostel Paulus schreibt in seinem zweiten Brief an die Korinther:

„Er, der reich war, wurde euretwegen arm. Um euch durch seine Armut reich zu machen“.

Viele Menschen unserer Tage sind trotz allen Überflusses und eines vermeintlichen „Reichtums“ arm geworden, weil sie den Blick auf das Wesentliche verloren haben. Sie überhäufen sich zwar noch mit Geschenken und versuchen krampfhaft „Weihnachten“ zu feiern, der tiefe Sinn und der Inhalt dieses Festes sind ihnen jedoch weitgehend abhanden gekommen. Wir sollten die Krippe nicht als eine Selbstverständlichkeit hinnehmen, sondern darüber erschrecken, wie arm Gott wird, wie weit er in seiner Liebe

geht. Gott ist Mensch geworden, weil er uns ohne Vorbehalt liebt und weil er uns die Liebe menschlich erfahrbar machen wollte. Deshalb ist auch die Liebe zu Gott untrennbar mit der Liebe zu den Menschen verbunden, vor allem zu den Kleinen, den Armen, den Vertriebenen und den Benachteiligten. Gott ist Mensch geworden. Er kommt als ohnmächtiges Kind. Um das Kind von Bethlehem, um dieses ohnmächtige und doch so mächtige Kind, sammeln sich die Menschen. Schlichte Hirten waren die ersten Zeugen der Ereignisse, die in Bethlehem geschehen sind. Bis heute sind es einfache Menschen, die bereit sind, sich aufzumachen und zu schauen, was Gott auf Erden wirkt.

Ich wünsche euch allen offene Herzen für die Botschaft der Heiligen Nacht und einen inneren Frieden, den unsere laute Welt nicht geben kann.

Für das gute Miteinander in unseren Pfarrgemeinden, für die vielen freiwilligen Hilfen und für alles Mitdenken und Mitgestalten ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Euch allen, den vielen Wallfahrern und Gästen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen für das Neue Jahr.


Euer Pfarrer und Dekan Franz Auer




GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

Sonntag, 29.11.	10:15 Uhr	1. ADVENT-SONNTAG Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Josef Vitroler und Erna Hotter; <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. Bei den Fürbitten Gedenken an: Theodor und Barbara Hechenblaickner zum Sterbeandenken; Leopold und Andreas Brandauer und Hanni und Hans Bauhofer; Hilda Gögl zum Jahrtag
	11:15 Uhr	Krippensegnung und Krippenausstellung im Pfarrheim St. Nikolaus Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Egon Handl
Montag, 30.11.	7:45 Uhr 15:15 Uhr	Adventfeier mit Adventkranzweihe in der VS Kramsach Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 01.12.	18:00 Uhr	Vesper
Freitag, 04.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Josef und Maria Röck u. Josef und Kathi Gamper; für Familien Nederegger und Handl; Klaus Brunner; Andrä Loinger und Frieda und Klaus Rampl; Hilda Steinberger; Fani und Michael Widmann; Simon Gartner und alle Verstorbenen der Familie Spachtholz. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor
	8:00 Uhr	Schülergottesdienst der VS Kramsach zu Ehren des Hl. Nikolaus in Voldöpp
Sonntag, 06.12.	10:15 Uhr	2. ADVENT-SONNTAG – FEST DES HL. KIRCHENPATRONS NIKOLAUS Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Nikolaus mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Christl Hölzl. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. Bei den Fürbitten Gedenken an: Pepi, Josef und Elisabeth Bauer; Frieda und Klaus Rampl; Anna Knoll; Marianne und Siegfried Matdies; Klaus Einberger. Anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim
	18:00 Uhr	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren des vergangenen Jahres für Franz und Irmgard Madersbacher mit Tochter Waltraud Treichl, Frieda Madersbacher und verstorbene Angehörige; Elisabeth Zisterer. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Nederegger
Montag, 07.12.	10:00 Uhr 15:15 Uhr	Aussetzung und Anbetung im Wohn- und Pflegeheim Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 08.12.	10:15 Uhr	HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Singkreises Kramsach sowie für Andreas Innerbichler; Josef Nederegger zum 5. Jahrtag. <i>Musik. Gest.:</i> Singkreis Kramsach, Ltg. Peter Radinger. Dankesfeier für Mesner, Lektoren und Kommunionhelfer für jahrelange Dienste in der Pfarre Kramsach
Freitag, 11.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Karl Steinberger; Hermann Thaler, Anna und Stanis Enthofer, Josefa und Franz Brunner, Alois und Paula Gertl. <i>Musik. Gest.:</i> Rattenberger Klöpfler
Sonntag, 13.12.	10:15 Uhr	3. ADVENT-SONNTAG Pfarrgottesdienst , anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim
	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 14.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 15.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir beten besonders für: Egon Knoll, Frieda Rampl, Emil Steinberger, Johanna Moser, Hannes Kostenzer, Sabine Hirzinger, Herbert Stecher, Herbert Fink, Josef Hohlrieder, Hilda Steinberger, Anna Fahrmaier, Elisabeth Bauer, Simon Gartner
Freitag, 18.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Sepp Dummer; Andrä und Kathi Bramböck; Aloisia und Josef Rampl; Christl und Albert Knödl; Lore Widmann
Sonntag, 20.12.	10:15 Uhr	4. ADVENT-SONNTAG Pfarrgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach. Bei den Fürbitten Gedenken an: Sepp Einberger zum Jahrtag; Aloisia Bodner; Leni Mascher; Elisabeth Zisterer und verstorbene Verwandtschaft; Hilda Steinberger. Anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim
	17:00 Uhr	Gottesdienst im Höfemuseum für Otto Leskovar, Anna, Georg und Sepp Hohlrieder; Christa Haberl und Arno Prantl, Annemarie Agerer, Johann und Andreas Haberl, Franz und Anna Gogl. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 21.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 22.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 24.12.	15:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kindermette. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
	22:00 Uhr	Christmette für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenbauvereines und für Johann und Katharina Innerbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
Freitag, 25.12.	10:15 Uhr	CHRISTTAG Weihnachtshochamt für Klaus Brunner und verstorbene Angehörige; Fani Vögele, Johann Petregger und verstorbene Angehörige; Lisi und Ernst Scheffauer; Franz Loinger; Hildegard Kapfinger. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
	16:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim

Samstag, 26.12.	10:15 Uhr	HL. STEPHANUS Festgottesdienst für Simon, Antonia und Kathi Gamper, Josef und Maria Röck; für Familie Rupert Meixner; Frieda Hechenblaickner und Dr. Helmuth Ebenbichler; Hermann Mader und Eltern; Emma und Ferdl Reisser, Antonia Zimmermann und Anna Meixner; Fani Widmann. <i>Musik. Gest.:</i> Ganggalbichler Bläser
Sonntag, 27.12.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Walter Rampl. Bei den Fürbitten Gedenken an: Elisabeth Summerer zum Sterbeandenken, anschließend Sternsingerprobe im Pfarrheim. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und um Glück und Segen
Montag, 28.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 29.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 31.12.	18:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresschlussgottesdienst für Elisabeth, Raimund und Robert Ascher; Theodor und Barbara Hechenblaickner; Rudolf Luchner zum 15. Jahrtag mit Einschluss der Gattin Anna; Simon Gartner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
Freitag, 01.01.	10:15 Uhr 17:00 Uhr	NEUJAHR Neujahrsgottesdienst Generalprobe der Sternsinger im Pfarrheim
Sonntag, 03.01.	10:15 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Feierlicher Abendgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Voldöpp sowie für Vinzenz Hechenblaickner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 04.01.	10:00 Uhr 15:15 Uhr	Aussetzung und Anbetung im Wohn- und Pflegeheim Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 05.01.	18:00 Uhr	Vesper
Mittwoch, 06.01.	10:15 Uhr	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Einzug der Sternsinger und Festgottesdienst mit den Sternsängern für Elisabeth und Friedl Schweinberger; Maria Duftner. Dreikönigswasserweihe
Freitag, 08.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 10.01.	10:15 Uhr	FEST DER TAUFE DES HERRN Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 11.01.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 12.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Mittwoch, 13.01.	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal
Freitag, 15.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 17.01.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Bei den Fürbitten Gedenken an: Johann Kapfinger; Fani Vögele. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 18.01.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 19.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz. Wir beten besonders für unsere Erstkommunionkinder
Freitag, 22.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe für Anton Meixner
Samstag, 23.01.	11:00 Uhr	Hl. Taufe von Clemens Oberhammer
Sonntag, 24.01.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Bei den Fürbitten Gedenken an: Lore Widmann zum Sterbeandenken. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 25.01.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 26.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate. Wir beten besonders für: Herbert Stecher, Herbert Fink, Josef Hohlrieder, Hilda Steinberger, Anna Fahrmaier, Elisabeth Bauer, Simon Gartner
Freitag, 29.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 31.01.	10:15 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Bei den Fürbitten Gedenken an: Georg Duftner und Anni Brunner Feierlicher Lichtmessgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

 Die Pfarre Kramsach ist jetzt auch »online«: www.kirchen.net/pfarre-kramsach

 **Öffnungszeiten der Pfarrbüros:** Mariathal: Mo–Fr, 8:30–11:00 Uhr • Voldöpp: Mo–Fr, 8:30–11:30 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

Samstag, 28.11.	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Vesper Familiengottesdienst zum Adventsbeginn mit Adventkranzweihe für Friedrich Volland, Anton u. Anna Volland, Kathi, Lorenz u. Juli Hohenauer, Franz u. Aloisia Auer, Josefine Stöger, Walter u. Andreas Wolf, Hildegard u. Siegfried Fuchs, Josef Hausberger u. verstorbene Angehörige, Egon Schöpf. <i>Musik. Gestaltung:</i> Jungscharchor u. Klarinetten der BMK Mariathal
Sonntag, 29.11.	09.00 Uhr 14.00 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Andreas und Walter Wolf bis 18.00 Uhr Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika Mariathal
Montag, 30.11.	07.40 Uhr 15.15 Uhr	Schülergottesdienst im Festsaal der VS mit Adventkranzweihe Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 01.12.	06.00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Hansi Bauhofer zum Sterbebedenken <i>Musik. Gest.:</i> Klarinettengruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 02.12.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 03.12.	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria Metzger
Freitag, 04.12.	08.00 Uhr	Schülergottesdienst in St. Nikolaus
Samstag, 05.12.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Walter Wolf, Johann Bauhofer zum 2. Sterbebedenken, Paula Waschek
Sonntag, 06.12.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 14.00 Uhr	2. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Walter Wolf Festgottesdienst mit den Ehejubilaren in St. Nikolaus bis 18.00 Uhr Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika Mariathal
Montag, 07.12.	10.00 Uhr 15.15 Uhr	Anbetung im Wohn- u. Pflegeheim Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 08.12.	06.00 Uhr 11.30 Uhr	Feierliches Rorateamt für die Verstorbenen der Fam. Atzl-Ampferer, Marianne Renzl, Josef Hausberger u. verstorbene Verwandtschaft. <i>Musik. Gest.:</i> Fam. Neuhauser und Wallner HI. Tauffeier für Stanis Alois Schrettl
Mittwoch, 09.12.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 10.12.	18.00 Uhr	Heilige Messe für Nikolaus Winkler zum Sterbebedenken
Samstag, 12.12.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Josef Hausberger und verstorbene Verwandtschaft <i>Musik. Gest.:</i> Männergesangsverein Kramsach
Sonntag, 13.12.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Alois und Maria Atzl Nachtwallfahrt. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder des Anabundes Breitenbach, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Maria u. Gerti Tscheloth, Elisabeth u. Rudolf Rohregger u. verst. Angehörige, Adolf Margreiter, Helmut Hausberger, Birgit Fuchs, Alfred Andratsch, Paul Leitner u. Fam. Bichler, Kathi Huber, Hedwig Moser, Josef Wöll, Paula Rieser, Fam. Steiner u. Jehle, Josef u. Maria Lottersberger, Pfarrer Josef Wörter. <i>Prediger:</i> Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Breitenbach
Montag, 14.12.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 15.12.	06.00 Uhr	Feierliches Rorateamt für die Verstorbenen der Fam. Purtauf, Marianne Dollinger, Fam. Braunegger u. Schatz, Fam. Steiner u. Jehle. <i>Musik. Gest.:</i> Flötengruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 16.12.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 17.12.	18.00 Uhr	Heilige Messe für alle armen Seelen
Samstag, 19.12.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Anton u. Anna Volland, Lucy Acker
Sonntag, 20.12.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst Gottesdienst im Höfemuseum für alle verstorbenen Mitglieder u. Förderer. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 21.12.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 22.12.	06.00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Dr. Tassilo Rupprecht, Otto u. Maria Sommeregger <i>Musik. Gest.:</i> Niederberger Zwoagsong

Mittwoch, 23.12.	18.00 Uhr 16.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe Weihnachtsfeier im Wohn- u. Pflegeheim
Donnerstag, 24.12.	06.00 Uhr 16.30 Uhr 23.00 Uhr 24.00 Uhr	HEILIGER ABEND Feierliches Engelamt für Antonia und Franz Reiter, Marianne Renzl, Maria und Josef Danzl, Georg Untertrifaller, Linde Freund. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Dominikussänger Mariathal Kinderchristmette als Wortgottesdienst. Bei den Fürbitten gedenken wir besonders für: Peter, Loisi u. Fabian Stöger, Vinzenz Klingler u. Rosa Riedl, Burgi u. Fritz Volland. <i>Musik. Gest.:</i> Jugendblasorchester Young Stars Festgeläute zur Heiligen Nacht Mitternachtsmette , Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, anschließend Turmblasen. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Freitag, 25.12.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (Vormittags kein Gottesdienst!) Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Samstag, 26.12.	09.00 Uhr	HEILIGER STEPHANUS Festgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Bläsergruppe BMK Mariathal
Sonntag, 27.12.	09.00 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Pfarrgottesdienst Feierliche Vesper Feierlicher Gottesdienst mit dem Johannesgebetskreis. Segnung des Johannesweines. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Messner
Montag, 28.12.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 29.12	08.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 30.12.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 31.12	16.00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst für Josef Messner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Freitag, 01.01.	00.00 Uhr 18.00 Uhr	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (Vormittags kein Gottesdienst!) Einläuten des neuen Jahres Feierlicher Neujahrsgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Samstag, 02.01.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 03.01.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Maria und Engelbert Kometer
Montag, 04.01.	10.00 Uhr 15.15 Uhr	Anbetung im Wohn- u. Pflegeheim Hl. Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag, 05.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 06.01.	09.00 Uhr	DREIKÖNIG – FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Einzug der Sternsinger und feierliches Hochamt mit den Sternsingern. Dreikönigswasserweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal
Donnerstag, 07.01.	18.00 Uhr	Heilige Messe für Friedrich Volland
Samstag, 09.01.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Paula Rieser, Martina Hohenauer, Paula Entner
Sonntag, 10.01.	09.00 Uhr	FEST DER TAUFE DES HERRN Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Paula Rieser
Montag, 11.01.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 12.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 13.01.	19.00 Uhr	Nachtwallfahrt. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Kathi Huber, Rudolf u. Lilli Goldbacher, Josef Frandl, Fam. Steiner u. Jehle, Elisabeth u. Rudolf Rohregger u. verst. Angehörige, Rosina u. Ägidius Pechriggl, Maria u. Herbert Hirner, Karoline u. Bianca Gruber, Hans Schneeberger, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Johann u. Magdalena Gasteiger, Johann u. Maria Wiener, Josef u. Anni Wiener, Vinzenz u. Resi Hechenblaikner, Verstorbene der Fam. Zeindl, Füller, Kaiserer u. Pumpfer, Josef u. Maria Lottersberger, Pfarrer Josef Wörter. <i>Prediger:</i> Weihbischof Florian Wörner, Augsburg. <i>Musik. Gest.:</i> Alpbacher Bläser
Donnerstag, 14.01.	18.00 Uhr	Heilige Messe für Josef Atzl-Ampferer zum Jahresgedenken
Samstag, 16.01.	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Sebastiani-Stundgebet. Beginn des Stundgebets, Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Feierlicher Vorabendgottesdienst

Sonntag, 17.01.	07.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetungsstunden während des ganzen Tages Feierliches Hochamt. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal Feierliche Schlussandacht. Prozession in der Kirche und Segen. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 18.01.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 19.01.	08.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 20.01.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 21.01.	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23.01.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Theresia u. Franz Huber, Silvia Wolf
Sonntag, 24.01.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Silvia Wolf
Montag, 25.01.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 26.01.	08.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 27.01.	18.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 28.01.	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 30.01.	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Vesper Vorabendgottesdienst für Paula, Franz u. Judith Guggenbichler
Sonntag, 31.01.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

CHRONIK DER PFARRE MARIATHAL

Das Sakrament der Taufe empfangen



10. Jänner Katharina Sommeregger
10. Jänner Thomas Kurz
10. Jänner Sebastian Unterberger
28. Februar Aurelia Kurz
14. März Hannah Klingler
28. März Jakob Martin Margreiter
28. März Sophia-Marie Brunner
11. April Victor Leon Vylet
16. April Liam Walter Drexler
17. Mai Lea Nicola Sock
23. Mai Selina Perlot
23. Mai Raphael Weißbacher
23. Mai Simon Haas
20. Juni Leo Kircher
27. Juni Nicolas Schranzhofer
01. Juli Anna Maria Mühlbacher
05. Juli Luis Friedrich Hechenblaickner
05. Juli Lilly Sophie Gschösser
19. Juli Felix Jenewein
25. Juli Luca Helmut Köhlbichler
08. August Tobias Dollinger
09. August Greta Elisabeth Gruber
16. August Valentin Niklas Binder

23. August Angelina Stock
29. August David Leimgruber
05. September Valentina Katharina Schießling
13. September Elias Ampferer
20. September Leopold Stierhof
03. Oktober Sophia Belinda Meindl
10. Oktober Amy Auer
17. Oktober Sophie Elisabeth Dengg
25. Oktober Flora Lindner
25. Oktober Leonidas Storch
14. November Sophia Steiner
15. November Mia Marie Siebenhandel
28. November Lorena Marina Brunner
29. November Alexander Rudolf Fischhaber
29. November Romy Helene Radinger
08. Dezember Stanis Alois Schrettl

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



25. April Lorenz Michael und Patricia Kurz
geb. Stein
02. Mai Alexander und Verena Oliva
geb. Schwaiger
16. Mai Benjamin und Michaela Luchner
geb. Gstrein

23. Mai Michael und Tamara Salchner
geb. Hagleitner
30. Mai Bernhard und Heidi Pohl
geb. Volland
13. Juni Ludwig Joachim Senn und
Gudrun Friederike Laimgruber
20. Juni Christoph Peter Georg und Sara Maria Faller
geb. Luger
04. Juli Josef und Silvia Christine Silberberger
geb. Mariotti
22. August Markus und Simone Strillinger
geb. Bauer
28. August Thomas Martin und Melanie Entner
geb. Kostner
29. August Andreas und Eva Maria Schaffenrath
geb. Wacker

Wir beten für unsere Verstorbenen:



23. Februar Hilda Aloisia Reischer im 85. Lebensjahr
09. April Maria Schild im 91. Lebensjahr
14. Juni Sieglinde Freund im 67. Lebensjahr
26. Juli Erwin Anton Lettenbichler im 70. Lebensjahr
28. August Gertraud Hermel im 94. Lebensjahr
14. Oktober Aloisia Steiner im 84. Lebensjahr
25. Oktober Iris Regine Gstrein im 46. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 6

Kircheneintritte: 1

Johannesfest mit Weinsegnung

Am **Sonntag, den 27.12.2015 um 17.30 Uhr**, findet zum Fest des Hl. Johannes in der Wallfahrtsbasilika die feierliche Vesper und anschließend der Gottesdienst mit Weinweihe statt.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Johannesgebetskreis.

Das Sakrament der Taufe empfangen



- 07.02.15 KIRCHEBNER Ayleen
- 26.04.15 COSENTINO Stephanie
- 17.05.15 FLATSCHER Felicitas
- 24.05.15 SCHMIDT Lea Karolina
- 07.06.15 PUCHER Samuel Markus
- 20.06.15 FEUERSTEIN Jakob
- 01.08.15 WIDMANN Noah
- 19.09.15 AUER Chiara
- 10.10.15 HINTNER Ida Sophie
- 18.10.15 WALCHER Lukas
- 07.11.15 KIRCHEBNER Noah
- 21.11.15 SCHNEIDER Isabella

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



- 23.05.15 BAUHOFFER Mario Johann
BAUHOFFER Stephanie, geb. Schneider
- 06.06.15 BUCHER Wolfgang
BUCHER Carina, geb. Gögele
- 30.05.15 MARGREITER Hanspeter
MARGREITER Kathrin, geb. Innerbichler

In die ewige Heimat gingen uns voraus:



- 04.02.15 KNOLL Egon, im 76. Lebensjahr
- 24.03.15 RAMPL Frieda, im 86. Lebensjahr
- 22.04.15 STEINBERGER Emil, im 89. Lebensjahr
- 30.04.15 MOSER Johanna, im 91. Lebensjahr
- 30.06.15 KOSTENZER Johannes, im 53. Lebensjahr
- 30.06.15 HIRZINGER Sabine, im 53. Lebensjahr
- 10.07.15 STECHER Herbert, im 87. Lebensjahr
- 18.07.15 FINK Herbert, im 86. Lebensjahr
- 07.08.15 HOHLRIEDER Josef, im 84. Lebensjahr
- 15.08.15 STEINBERGER Hildegard, im 81. Lj.
- 20.09.15 FAHRMAIR Anna, im 89. Lebensjahr
- 07.10.15 BAUER Elisabeth, im 75. Lebensjahr
- 12.10.15 GARTNER Simon, im 87. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 23

Kircheneintritte: 2

»Stern der Hoffnung« Bischof Erwin Kräutler: Hilfe für Mutter und Kind

Herbergsuche. Bischof Erwin Kräutler setzt sich für die Menschen im brasilianischen Amazonien ein. Im „Haus für Mutter und Kind“ finden Schwangere rund um die Geburt eine Bleibe. SEI SO FREI bittet im Rahmen der Adventsammlung um Unterstützung für dieses Haus der Nächstenliebe.

Tânia ist gesund. Gerade ist sie zur Welt gekommen. Ihre Mutter Elivania streichelt ihr erschöpft aber glücklich über den Kopf. Alles ist gut gegangen!

In ihrem Dorf im amazonischen Regenwald wären zur Geburt weder Hebamme noch Arzt zur Stelle gewesen. „Im Busch ist jede Schwangerschaft ein Risiko. In den Gemeinden am Xingu ist die medizinische Versorgung immer noch mangelhaft. In unserem „Haus für Mutter und Kind“ konnten schon tausende Frauen und Kinder gerettet werden“, berichtet Bischof Erwin Kräutler. Die Frauen kommen von weit her ins „Haus für Mutter und Kind“. Renata, die ihr erstes Kind erwartet, lebt in einem 200 km entfernten Dorf. Neben ihr sitzt Deoriane. Sie war mit 17 Jahren das

erste Mal schwanger. Heute ist die 24-jährige Mutter von drei Kindern. Mit ihrem kranken Sohn Issac hat sie eine zwölfstündige Flussfahrt hinter sich,

denn der Kleine muss dringend zum Arzt.

Helfen Sie im Rahmen der Adventsammlung Bischof Kräutler helfen: Mit ihrer Spende schenken Sie Schwangeren, Mamas und Babys eine Herberge.

✓ Schon mit 15 Euro sichern Sie die Versorgung mit wichtigen Medikamenten.

✓ Mit 50 Euro schenken Sie einer Mutter und ihrem Neugeborenen Herberge, Essen und Betreuung.

✓ 800 Euro ermöglichen die Betreuung durch eine Sozialarbeiterin und Hebamme für einen Monat.

Spendenmöglichkeit: SEI SO FREI

IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100

Oder spenden Sie im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Weitere Infos: Mag. Wolfgang K. Heindl, seisofrei@ka.kirchen.net, 0676/8746-7557 | www.seisofrei.at/pfarre



Herzliche Einladung zum Rorate im Advent mit musikalischer Gestaltung um 6.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Voldöpp. Anschließend laden wir zum *Frühstück ins Pfarrheim*.

Termine: **Freitag, 4.12.; 11.12., 18.12.2015**

Pfarre Voldöpp: In den Wintermonaten beginnen die Gottesdienste am Abend sowie der Dienstag-Rosenkranz wieder um **18 Uhr**.

Fasching 2016: Faschingsball beim Liftstüberl am **Freitag, 05. Februar 2016**, „Ruassiger Freitag“, Beginn 20.30 Uhr

Sternsinger unterwegs



Ab **Samstag, den 2. Jänner 2016** sind die Sternsinger in Kramsach wieder unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft zu verkünden. Kinder die mitmachen wollen, können sich jederzeit im Pfarrbüro melden (Claudia: Tel. 62615 – Sabine: Tel. 63370).

Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2015 als Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden:

Ortschronisten Bezirk Kufstein u. Schwaz, Bezirksbäuerinnen, Kath. Verband der Werktätigen aus Ritten/Südtirol, Pfarre Volders, Franziskusheim Fügen, Frauenbewegung Bruckhäusl, Franziskanische Gemeinschaft Kaltern, Stephanuskreis Kramsach u. Fügen, Pfarre Gerritzberg, Pfarrgemeinde Emmering/Rott am Inn, Gemeinde St. Peter/Ellbögen, Frauenbewegung Ramsau/Zillertal, Kath. Frauenbewegung St. Michael/Eppan, Tiroler Seniorenbund, Franziskanergemeinschaft Amstetten, Pfarre Mauerkirchen/Salzburg, Seniorenkreis Bichelsee/Schweiz, Altenclub St. Josef/München, Mütterverein Ebersberg, Stephanuskreis Innsbruck, Pfarre Wenns im Pitztal, Seniorenheim Oberau, Nachbarschaftshilfe St. Vitus/Nußdorf a. Inn, Kath. Frauenbewegung St. Margarethen



CHRISTKINDLMARKT

bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal

29. November und 6. Dezember 2015

jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Am 1. und 2. Adventsonntag findet wieder der beliebte Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal statt. Von 14.00 bis 18.00 Uhr werden wieder Geschenkartikel, weihnachtliches Dekor und Naschereien an den Ständen angeboten.

Sänger und Musikanten umrahmen den Markt mit Adventweisen. Freunde und Bekannte treffen sich bei Glühwein, Punsch und kulinarischen Schmankerln.

Da kloane Stern von Bethlehem

*So wias im Himmel laut is wordn,
s'Kind wird in Bethlehem geborn,
mecht jeder der zigtausend Stern gern
Wegweiser zum Christkind werdn,
und unterm großen Himmelszelt
wird der Morgenstern ausgewählt.*

*Als erster sagt da Jupiter:
Nimm mich, weil ich berühmt bin, Herr,
weil mich die Menschen kennen
und schon deswegn entgegenrennen.*

*Da Saturn und da Merkur
und nu viel mehr drängen sich vor,
jeder blaht sich auf und strahlt,
ob dö Wahl net auf eahm fällt.*

*A winzigs in da letzten Reih
sagt leise: I mechts a gern sei!
Doch koa drandenka, dass die Großen
auslosn oder fürilassn!*

*Unmöglich, sagns, ma muaß bedenka,
es wird sich in an Bam verhänga
und was will dös kloane Sternndl
mit an Schein wie a Laterndl?
Gottvater hört dös und voll Zorn
holt er den kleansten ganz nach vorn,
bindt eahm hint a Mascherl dran,
dass er d'Richtung anzoagn kann,
schenkt eahm an Schein, so liacht das geht
und sagt: Ab heut heißt du KOMET
und zu dö anderen Gestirn:*

*Ös kinnts auf euern Platz maschiern!
Begleit'n nu a Stückerl z'Fuaß
und learnt eahm wie ma leuchtn muaß.*

*Is net am großen Himmelszelt
genauso wie auf unsrer Welt?
Die **letzten** soll die ersten werdn,
wie z'Bethlehem da kloane Stern!*

(Angelika Fürthauer)

Die Pfarren Voldöpp und Mariathal
wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit
und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Martinsfest mit Laternenumzug

Am 6. November zogen wieder viele Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen durch das herbstliche Voldöpp beim Eltern-Kind-Zentrum in Kramsach.

»Ich geh mit meiner Laterne ...« klang es schon von Weitem, wurden die kleinen Sängern und Sängern doch vielen Erwachsenen stimmkräftig unterstützt und von Hildegard mit einer Ziehharmonika begleitet. Das traditionelle Martinsspiel



fand heuer im beleuchteten Innenhof statt. Die kurzen Aufführungen, wo die Kinder spontan mit Ursula und Nadine die Geschichte vom Hl. Martin spielen durften, wurden erstmals vom Erzähler Albert stimmungsvoll begleitet. Der Anfang des Textes: »Ein armer Mann, der klopft an vielen Türen an. Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort ...« erinnert berührend an die derzeitigen Schlagzeilen und es wundert kaum, dass die Kinder lie-

ber den Martin spielten. Der Besucheransturm war heuer enorm und auch Vize-Bgm. Mag. Karin Friedrich und Hr. Pfarrer Mag. Franz Auer fühlten sich sehr wohl im EKIZ Garten und freuten sich mit den Verantwortlichen im EKIZ über diese tolle Entwicklung des Zentrums für Familien in Kramsach und Umgebung.

Das EKIZ Team bereitete wieder Glühwein, Punsch und Suppe zur Stärkung und an der warmen Feuerstelle konnten sich alle ein Steckerlbrot backen.



Auch gab es Weinbeerweckerl für alle Kinder zum Teilen und gemeinsam genießen. Ein herzliches Danke an die Gemeinde Kramsach für die Übernahme der Bäckerrechnung, an die Pfarre Voldöpp für die vielen Dinge auch während des Jahres und allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest möglich machten!

(Barbara Lechner)

40 Jahre Kneipp-Aktiv-Club Kramsach/Brixlegg und Umgebung

Über einen vollbesetzten Saal im Gemeindeamt Kramsach freuten sich am 18.09.2015 die Organisatoren des Festabends und Obfrau Brigitte Wenschur konnte zahlreiche Gäste begrüßen.

Gründungs- und Ehrenobmann Hans Ainberger war gekommen, ebenso Ehrenmitglied Leopold Möse und Gründungsmitglied Helmut Waschek. Auch die Landesleiterin des Tiroler Kneippbundes, Gerti Mellitzer, und Obleute der Tiroler Kneipp-Clubs aus Axams und Innsbruck, feierten mit. Unter den Gästen befanden sich langjährige Kneipp-Mitglieder, Funktionäre örtlicher Vereine, sowie Pädagoginnen von Bildungseinrichtungen. Die Familienmusik Huber aus Kramsach unterstrich mit ihrer Musik den festlichen Charakter der Veranstaltung. Hauptperson des Abends war Dr. Hans Gasperl aus Salzburg, der den Festvortrag hielt. Als Allgemeinmediziner, Kneipparzt und Vizepräsident des Österreichischen Kneippbundes, befasste er sich mit Gesundheitsthemen zu den fünf Kneipp-Säulen: Wasser-Kräuter-Bewegung-Ernährung-Lebensordnung.

In beeindruckender, humorvoller Art und Weise begeisterte er die Zuhörer und mit Nachdruck sprach er von



der Wichtigkeit gesunder Ernährung, ausreichender Bewegung, achtsamen Umgang mit den Mitmenschen, Ordnung im Leben, Zeit, Ruhe und Ausgeglichenheit. Obfrau Brigitte Wenschur machte einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte und sprach über Zukunftspläne.

Die Kneippanlage in Kramsach soll noch attraktiver gestaltet, und mit fünf Kneipp-Säulen aus Holz und Glas, angefertigt von einer Schülerin der Glasfachschule Kramsach, aufgewertet werden. Der gelungene Abend ging mit netten Gesprächen, schöner Musik und einem kleinen Imbiss gemütlich zu Ende.



EHRENABEND

Hochzeitsjubilare, 90. Geburtstage & Verdienstmedaillen

Von links: Anna und Alfred Rangger, Dorothea und Friedrich Kopp, Monika und Wilhelm Hohenauer, Erna und Josef Seeber, Rosemarie und Helmut Schlapp, Emma und Peter Moser, Hildegard und Robert Lindner

Anlässlich der **Goldenen Hochzeiten** von Anna und Alfred Rangger, Monika und Wilhelm Hohenauer, Rosemarie und Helmut Schlapp, Dorothea und Friedrich Kopp, Paula und Konrad Andres, Maria und Johann Margreiter, Hildegard und Robert Lindner, Emma und Peter Moser und der **Diamantenen Hochzeit** von Erna und Josef Seeber, sowie der **90. Geburtstage** von Anton Meier, Margareta Dirnberger, Ludwig Senn, Emma Röck, Aloisia Sommeregger, Norbert Gögl, Dorothea Soboll, Marianne Seiwald, Johann Hausberger, Martha Lettenbichler, Maria Petregger, Notburg Hechenblaikner, Friederika Rampl und der Verleihung der **Verdienstmedaille des Landes Tirol** an Dr. Adolf Schinnerl, der Verleihung des **Verdienstkreuzes des Landes Tirol** an Hans Guggenberger, der Verleihung der Kramsacher **Sportehrennadel in Gold mit Brillant** an Nadja Obrist und des Kramsacher **Sportehrenzeichens** an Werner Auer (beide konnten der Sportlerehrung am 9. Oktober nicht beiwohnen) lud Bürgermeister-Stellv. Mag. Karin Friedrich am 05. November 2015 zu einem Ehrenabend mit Festakt im Rathaus Kramsach und anschließendem Abendessen im Hotel Jagdhof ein. Die Gemeinde Kramsach durfte sich über die Anwesenheit und die Glückwünsche des Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph Platzgummer freuen, der auch die Jubelgabeln Ehepaaren feierlich überreichte. Die BMK Mariatal spielte zu Ehren aller Jubilare ein Ständchen.

(Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.kramsach.at unter „Unser Kramsach“ – „Fotogalerie“)



Vorne: Toni Meier, Dora Soboll und Norbert Gögl, hinten BH Christoph Platzgummer und Vize-Bgm. Karin Friedrich



Sportreferent Hartl Zisterer, Vize-Bgm. Karin Friedrich, Werner Auer, Nadja Obrist und BH Christoph Platzgummer



Vorne: Adolf Schinnerl mit Alexandra, Hans Guggenberger mit Olga, hinten BH Christoph Platzgummer, Vize-Bgm. Karin Friedrich und Hartl Zisterer



Die BMK Mariatal unter der Leitung von Robert Haas sorgte für die feierliche Stimmung

Bieraterie

Haben Sie schon gewusst? In Kramsach befindet sich der erste und bislang einzige reine Craft-Beer-Shop Tirols!



Links: Handgebrautes Bier – eine Leidenschaft, die glücklich macht: Monika Atzl-Klingler in ihrem Geschäft in Kramsach. Rechts: Hier geht's lang! Die Bieraterie befindet sich gegenüber der Praxis Dr. Seiwald, geöffnet immer samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. (Fotos: Johannes Span)

Schön und gut, aber was ist Craft-Beer? „Craft“ ist der englische Begriff für Handwerk, Geschicklichkeit oder Kunstfertigkeit. Aber was hat das mit Bier zu tun? Genau dieser Frage widmet sich die Kramsacherin Monika Atzl-Klingler seit ihrer Ausbildung zur Bier-Sommelière. Seit einigen Jahren wächst die Anzahl der zumeist kleinen Brauereien, die es sich zur Aufgabe machen, charakterstarke und spannende Biere mit außergewöhnlichen Aromen zu brauen. Leidenschaft und Kreativität spielen dabei eine sehr große Rolle. Im Gegensatz zu großen Industriebrauereien lässt man hier dem Bier viel Zeit zur Reifung, denn nur so kann sich der endgültige Geschmack entfalten, die noch vorhandenen Trübstoffe setzen sich ab und das Bier muss nicht filtriert werden. Craftbrauer können für ihre Kreationen aus hunderten von Malz- und Hopfensorten und genauso vielen Hefestämmen auswählen und diese auf vielfältigste Art und Weise einsetzen. Man merkt also, dass die Möglichkeiten schier unerschöpflich sind.

Sie sehen schon, welche Leidenschaft das Thema Craft-Beer entfachen kann und so liegt der Gedanke nahe, dieses wunderbare Nischenprodukt auch

bei uns in Tirol anzubieten. Monika Atzl-Klingler war schon seit längerem auf der Suche nach besonders spannenden Bieren, besuchte Brauereien und Fachmessen und verbrachte ganze Urlaube zum Thema Bier und Brauen, bis schließlich die Idee zu einem eigenen Shop geboren wurde. Das jahrhundertealte Bauernhaus der Familie stellte einen geeigneten Standort dar und wurde mit viel Eifer herausgeputzt und liebevoll renoviert. Seit April diesen Jahres steht die Volksschullehrerin nun allsamstäglich in ihrem kleinen Geschäft und berät interessierte KundInnen ausführlich zu den verschiedenen Bierstilen. Das Sortiment umfasst um die 25 verschiedenen Biere, die immer wieder wechseln, je nach Lust und Laune der „Bieraterin“.

BIERATERIE – Monika Atzl-Klingler

Fachental 19, 6233 Kramsach

Öffnungszeiten: samstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 0664 3529503

Mail: info@bieraterie.com

Web: www.bieraterie.com

Leistungen: • Verkauf von handwerklich gebrauten Bieren kleiner Craft-Brauereien vorwiegend aus Tirol, Salzburg und Bayern, • Bierverkostungen mit unterhaltsamen und anschaulichen Informationen zu Brauprozess, Rohstoffen, Brauereien und internationalen Bierstilen

WM im Kunstturnen



Von 23. Oktober bis 1. November fanden in Glasgow die Weltmeisterschaften im Kunstturnen statt. Mit dabei war auch die Kramsacherin Jasmin Mader, die für die österreichische Nationalmannschaft an den Start ging. Und die 6 jungen Damen konnten der Turnwelt zeigen, dass auch mit dem kleinen Land der Berge zu rechnen ist.

Lions Club: Geschwister Well



Es war wieder ein toller Erfolg für den Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland: Das Konzert der Geschwister Well am 19. September war schon Tage vorher ausverkauft und dies wohl zurecht. Denn das grenzeniale bayrische Ensemble sorgte für eine Stimmung, dass das Volksspielhaus gewackelt hat.

Die sechs Vertreter der Familie Well haben nicht nur virtuos aufgespielt – auf gefühlt mindestens 50 Instrumenten, und jedes exzellent gespielt – sie haben auch mit ihrem bayrischen Charme das Publikum restlos begeistert.

Ihr Repertoire begann bei der Klassik (traumhaft originell war Ravels Bolero, aber auch Wagner und Mendelssohn kamen nicht zu kurz), ging über zu Rapp (Fourty Cent) und Pop und endete mit original – und weniger original – Volksmusik. Für Freunde der Musik also ein Höchstgenuss!



Von links: Rainer Salzburger, Hannes Salzburger, Thomas Rohregger, Kurt Einberger, Karin Friedrich, Engelbert Rangger, Markus Einberger, Nina Knapp, Werner Margreiter, Gernot Parmann, Hannes Madersbacher, Hermann Mader und Hartl Zisterer.

Ehrung Kramsacher Sportler und Sportfunktionäre

Im Namen der Gemeinde lud Sportreferent Hartl Zisterer am 9. Oktober in das Sporthotel Sonnenuhr, wo im feierlichen Rahmen und in Anerkennung und Würdigung ihrer herausragenden sportlichen Leistungen und Erfolge bzw. herausragenden Funktionärstätigkeiten Kurt Einberger, Mag. Werner Margreiter, Gernot Parmann, Nadja Obrist, Engelbert Rangger, Thomas Rohregger, Dr. Hannes Salzburger, Dr. Rainer Salzburger, Markus Einberger und Nina Knapp die **Kramsacher Sportehrennadel in**

Gold mit Brillant, weiters Hermann Mader und Mag. Hannes Madersbacher die **Kramsacher Sportehrennadel in Gold**, sowie Heidi Schuler, Elmar Widmann, Ing. Heinz Hausberger, Herlinde Lederer, Manfred Mader, Georg Schneider, Walter Schneider, Peter Brandstätter, Anton Lettenbichler, Kurt Haßlinger, Werner Auer und Dipl.-Ing. Alfred Widmann das **Kramsacher Sportehrenzeichen** verliehen wurde.



Von links: Alfred Widmann, Heidi Schuler, Walter Schneider, Heinz Hausberger, Herlinde Lederer, Peter Brandstätter, Karin Friedrich, Manfred Mader, Anton Lettenbichler, Elmar Widmann, Kurt Haßlinger und Hartl Zisterer.

Tipps und Infos für unsere Leser

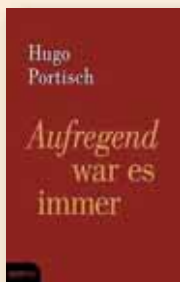
aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Sascha Arango:
»Die Wahrheit und andere Lügen«

Henry ist ein erfolgreicher Schriftsteller. Er ist elegant, großzügig und sehr gefährlich. Denn Henry ist ein skrupelloser Hochstapler, der sich ein überaus angenehmes Leben geschaffen hat. Fatalerweise wird seine Geliebte von ihm schwanger. Nun müsste er seiner Frau alles erzählen. Aber muss er ihr wirklich alles sagen? Das würde seine Existenz vernichten. Einfacher wäre es, die Geliebte aus dem Weg zu räumen. Doch genau dabei passiert Henry ein nicht wieder gutzumachender Fehler...

Arango erzählt eine spannende und intelligent konstruierte Geschichte, die mit hohem Tempo den Leser bei der Stange hält und mit zahlreichen Finten immer wieder in die Irre lockt.



Hugo Portisch:
»Aufregend war es immer«

Hugo Portisch ist einer der großen Journalisten der Gegenwart. Kosmopolit, Humanist und einzigartiger Mensch. Mit seinen Erinnerungen erweckt er mehr als ein halbes Jahrhundert Weltgeschehen zum Leben.



Sarah Armstrong:
»Nachts schwimmen«

Heißt lieben, immer die Wahrheit zu sagen? Tagsüber kämpft Rachel um das Leben ihrer kranken Mutter, nachts entspannt sie sich beim Schwimmen. Eines Abends ist sie nicht allein. Auch Quinn, der Arzt ihrer Mutter, liebt es, in der Dunkelheit durchs Wasser zu gleiten. Jeden Tag fiebert Rachel nun dem Sonnenuntergang entgegen.

Den Momenten, wenn sie nebeneinander ihre Bahnen ziehen, reden und sich näherkommen. Die leidenschaftliche Affäre ist unausweichlich, obwohl sie wissen, dass ihre Gefühle nicht sein dürfen.



David Pfeifer:
»Die rote Wand«

Der Tod kommt jedes Mal aus einer anderen Richtung. Wie eine Steinwand, die Gott als natürliche Grenze zwischen Nord- und Südeuropa in die Erde gerammt hat, ragen die Berge hinter Sexten in den Himmel. Hier verläuft 1915 die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Eine Front, die im Ersten Weltkrieg Schauplatz eines erbitterten Stellungskriegs wird. Gekämpft wird auf Felsvorsprüngen, Gipfeln, auf Skiern, mit Stichmessern, Karabinern und Handgranaten. Mann gegen Mann versuchen kleine Einheiten die Höhe zu sichern.

In all diesen Scharmützeln hält sich in der roten Wand ein Mädchen auf, das seinem Vater in den Gebirgskrieg gefolgt ist. David Pfeifer erzählt ihre Geschichte und die Geschichte des Dolomitenkriegs in einem eindrucksvollen Roman.



Henning Mankell:
»Treibsand«

Die Diagnose Krebs hat Henning Mankell an einen alten Albtraum erinnert: im Treibsand zu versinken, der einen unerbittlich verschlingt. Im Nachdenken über wichtige Fragen des Lebens fand er ein Mittel, die Krise zu überwinden. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Welche Art der Gesellschaft will ich mitgestalten?

Er beschreibt seine Begegnungen mit den kulturgeschichtlichen Anfängen der Menschheit, er reflektiert über Zukunftsfragen und erzählt, was Literatur, Kunst und Musik in verzweifelten Momenten bedeuten können. Henning Mankell blickt zurück auf Schlüsselszenen seines eigenen Lebens und beschreibt Fähigkeiten und Strategien, ein sinnvolles Leben zu führen.

(Angelina Auer, Bücherei Kramsach)

Grenzenlos lesen



Bücher lassen Grenzen überwinden, stellen Beziehung her, ermöglichen Austausch. Diese Dynamik wird auf dem Plakat von dem Vorarlberger Design- und Kommunikationsbüro Sägenvier visuell umgesetzt. Auf über 25 Sprachen, darunter natürlich die unter AsylwerberInnen verbreitetsten Sprachen wie Farsi, Arabisch, Albanisch oder Somali, wird hier »Willkommen!« gesagt.

Nicht zuletzt lässt das Plakat noch eine weitere Interpretation zu: Die Fülle und der Reichtum der Sprachenvielfalt der nach Österreich kommenden und in Österreich lebenden Menschen wird deutlich gemacht. Wir werden vielfältiger, bunter und das ist gut so.

Die Bücherei Kramsach unterstützt die Asylbewerber im Ort mit einem Gratis-Familienabo. Damit Integration und Verständnis schneller stattfinden – dazu kann Lesen und Kommunikation in der Bücherei mit Einheimischen beitragen.

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag: 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Zentrum 1, 6233 Kramsach
Tel.: 053 37 - 639 38
E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

E-Books, E-Videos u.a. online ausleihen



Ab sofort können Sie auch in der Bücherei Kramsach eBooks, ePapers, eAudios, eMusic und eVideos kostenlos und rund um die Uhr bequem von zu Hause aus entleihen.

Das macht ein Projekt des Landes Tirol und der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULB) auf Initiative von LRin Beate Palfrader ab sofort möglich. Alles, was dazu nötig ist: ein gültiger Leseausweis der Bücherei, Internet-Zugang und ein MP3-Player, Tablet, eBook-Reader oder Smartphone.

So einfach funktioniert's:

- 1 Mit der Benutzernummer des Bücherei-Leseausweises auf www.onleihe.at/tirol einloggen
- 2 Büchereikennzahl (70512001) eingeben und die Lesenummer sowie das Geburtsdatum (TTMMJJJJ)
- 3 eMedium suchen, finden und ausleihen.

Sollte das favorisierte eBook oder ePaper gerade ausgeliehen sein, kann es reserviert werden. Sobald es wieder verfügbar ist, wird der User automatisch per E-Mail verständigt.

Die Leihfrist für eBooks und eAudios beträgt zwei Wochen, für eVideos sieben Tage, für eMagazine einen Tag und für ePapers ein bis zwei Stunden. Danach erlischt das eMedium.



»Poetry Slam«: Markus Köhle und Mieke Medusa

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens im Zentrum lud die Bücherei Kramsach zu einem »Poetry Slam Abend« in den Gemeindesaal.

Das Team der Bücherei hat in den vergangenen 10 Jahren schon Vieles organisiert und seinen LeserInnen immer vergnügliche Abende geboten. Doch noch *nie* einen Abend mit Poetry Slam.

Slam Poetry ist performtes Wort, ob Kabarett, HipHop, Lyrik, Sprachexperiment, Satire, Prosa. Erlaubt ist was gefällt. Gefälliges gefällt eher nicht!

Daher war die Spannung groß, ob die KramsacherInnen bereit sind, sich auf etwas Neues und Unbekanntes (zumindest bis dato in Kramsach) einzulassen.

Denn eigentlich kann man »poetry slam« trotz klarer Definition nicht so einfach erklären, man muss dieses Literaturspektakel selbst erleben. Gut vierzig Literaturinteressierte folgten der Einladung, dem Dreamteam der österreichischen Bühnenpoesie, Mieke Medusa und Markus Köhle, zu lauschen. Doch wer glaubte, einen gemütlichen Abend bequem im Stuhl zurückgelehnt mit verzücktem Lauschen zu verbringen, lag falsch. Poetry Slam verlangt den Slamern alles ab: Literarisches Können, schauspielerische Begabung und ein schon fast fotografisches Gedächtnis, um sich die langen Texte zu merken.

Das gleiche gilt für das Publikum. Die Texte kommen in so hohem Tempo, teils stakkato-artig wie aus der Pistole geschossen, man muss aufpassen, die aneinander gereihten Pointen nicht zu verpassen. Der Wortwitz ist teils so subtil, unvermutet und anspruchsvoll, dass vom Publikum uneingeschränkte Aufmerksamkeit gefordert wird.

Mieke Medusa und Markus Köhle lieferten sich in Kramsach einen regelrechten Schlagabtausch an literarischen und wortgewandten Höhepunkten, welche vom Publikum mit frenetischem Applaus goutiert wurden. Am Ende der Darbietung, nach knapp zwei Stunden wurde vom Publikum lautstark nach einer Zugabe verlangt. Dieser Bitte kamen die zwei Künstler gerne nach.

(Claudia Schwarz-Seeber, Bücherei Kramsach)



Jehovas Zeugen

Schenkst du gerne?

Wenn es darum geht, anderen etwas zu schenken fragen sich einige: „Was habe ich davon?“ oder „Was bringt mir das?“.

Die Bibel gibt uns hierzu folgenden Hinweis: „Beglückender ist Geben als Empfangen“ (Apostelgeschichte 20:35). Doch obwohl sich bei vielen Menschen im Dezember alles ums Geben dreht, empfinden die wenigsten echte Freude dabei. Viele finden, dass das Schenken zu Weihnachten eher Stress erzeugt als glücklich macht. Könnte es daran liegen, dass oft nur etwas geschenkt wird, weil es so üblich ist oder von einem erwartet wird?

Gottes Wort schildert uns, welche Art des Schenkens wirklich glücklich macht: „Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht Leid tun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber!“ (2. Korinther 9:7, Gute Nachricht Bibel). Echte Freude werden wir daher nur dann empfinden, wenn wir von Herzen geben. Und dafür muss man nicht erst auf besondere Anlässe warten. Vielmehr forderte uns Jesus auf: „Übt euch im Geben“ — oder anders ausgedrückt: „Macht es euch zur Gewohnheit“ (Lukas 6:38).

Oft sind es die Kleinigkeiten im Leben, die anderen ei-



ne große Freude bereiten. Geschenke in Form von Zeit, Kraft und Energie, oder einfach ein ermunterndes Wort, können unserem Gegenüber oft schon sehr viel bedeuten. Vor allem aber unsere Kinder werden sich sehr über die Zeit freuen, die wir mit ihnen gemeinsam verbringen. Solche Stunden sind mit keinem Geschenk der Welt aufzuwiegen.

Wer die wertvollen biblischen Tipps umsetzt, wird also von Herzen gern geben, und das nicht nur zu einer bestimmten Zeit im Jahr. So ein Geben wird dann auch nie als Last empfunden werden, sondern wird wahre

Freude bereiten. Und das Beste ist, auch Jehova, unser Gott, freut sich darüber!

KÖNIGREICHSSAAL DER
ZEUGEN JEHOVAS
Postgasse 20, 6200 Jenbach

GOTTESDIENSTZEITEN
Bibelstudium: Do 19 Uhr; Fr 19 Uhr
Biblischer Vortrag: Sa 18.30 Uhr; So 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello
Max.Tinello@gmx.at
www.jw.org



Nikolauszug und Teufelsnacht am 27. November



Beginn ab 18 Uhr mit Nikolauszug vor dem Volksspielhaus. Anschließend treten 6 bekannte Tiroler Teufelgruppen mit ihren Shows auf. Sie stellen ihre gewaltigen maßgeschneiderten Felle und die handgeschnitzten und handbemalten Holzmasken von bekannten Schnitzern vor.

Ab 19.30 Uhr ist Einlass ins Volksspielhaus wo eine Teufelparty mit DJ Häcka den Leuten Unterhaltung bietet.

Kein Einlass unter 16 Jahren! Eintritt 5 Euro!

Skibusfahrplan 2015/2016

Kramsach – Reith – Alpbach – Reith – Kramsach

	Hin	Hin	Retour	Retour
Camping Seeblick	08:35	09:35	16:12	17:12
Camping Seehof	08:36	09:36	16:11	17:11
Moosen	08:37	09:37	16:10	17:10
Krummsee	08:40	09:40	16:07	17:07
Gasthof Gappen	08:41	09:41	16:05	17:05
Tourismusverband	08:44	09:44	15:58	16:58
Kramsacher Hof	08:45	09:45	16:00	17:00
Unterkramsach	08:46	09:46	16:01	17:01
Voldöpp	08:48	09:48	16:03	17:03
Sonnenuhr	08:52	09:52	15:54	16:54
Lift Kramsach	08:55	09:55	15:51	16:51
Bus Haltestelle Kreisverkehr Autobahnausfahrt zum Skigebiet Ski Jewel Alpbachtal Wildschönau	08:58	09:58	15:48	16:48
Reitherkogelbahn	-	-	15:42	16:42
Wiedersbergerhornbahn	09:13	10:13	15:35	16:35
Reitherkogelbahn	09:16	10:16	-	-

Kurs verkehrt vom 25.12.2015 bis 03.04.2016.

Mit diesem Skibus werden Personen mit Alpinausrüstung oder gültigem Skipass der Alpbacher Bergbahnen bzw. gültiger Alpbachtal Seenland Card zu den Liftstationen in Kramsach, Reith im Alpbachtal und Alpbach und retour **kostenlos** befördert.

Gruppen ab 10 Personen nur mit Voranmeldung!

Herbstübung der Feuerwehr Kramsach



Tanklöschfahrzeug und Kommandofahrzeug Kramsach, Rotes Kreuz, Drehleiter Rattenberg, im Notfallszelt werden geborgene Personen betreut.



Unsere Feuerwehrkameraden aus Brixlegg in Vollschutzanzügen, die jeglichen Kontakt mit gefährlichen Chemikalien verhindern.

Es ist eine langjährige Tradition, dass am dritten Sonntag im Oktober die große Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr stattfindet.

Unter großem Publikumsinteresse zeigten die Florianijünger ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft. Die Übungsannahme in diesem Jahr war ein Brand in der Chemie-HTL. Dabei

mussten eingeschlossene Personen unter schwerem Atemschutz und mit einer Drehleiter gerettet werden. Außerdem galt es, eine ausgetretene Chemikalie zu bergen.



Unter schwerem Atemschutz werden Schüler geborgen.



Nach gelungener Übung marschiert die Mannschaft mit den Fahrzeugen an den Ehrengästen vorbei zur abschließenden Übungsbesprechung.



Volkshochschule MUT tut gut

Auch im Herbst und Winter gibt es bei der Volkshochschule Mittleres Unterinntal interessante Angebote:

Für alle, die das globale Kommunikationsmedium der Gegenwart gezielt nutzen möchten, es aber bisher noch nicht so richtig gewagt haben: Im Internet recherchieren am 11. und 18.01.2016.

Sicher surfen im Internet – das geht! Und wie, erfahren Sie am 25.01. und 01.02.2016.

Wer malt gern? Auch Gefühle kann man mit dem Farbstift ausdrücken! Der etwas andere Workshop für Erwachsene zeigt Ihnen, wie man einmal – eben anders – beten kann: **Workshop Gebetsmalbuch** am 11.12.2015.

Viele nehmen sich für das neue Jahr etwas vor – warum nicht gemeinsam mit der Familie den



Viel Spaß mit der Mundharmonika!

Workshop Fantasiemalbuch zu besuchen? Zusammen fantasieren, entdecken, kreativ sein – ein spannender Abend für Groß und Klein am 12.01.2016.

Eine Mundharmonika kann einen Menschen zu vielen Anlässen begleiten und allen Freude bere-

iten – und das ein Leben lang. Nutzen Sie die Chance für sich und lernen Sie Erste Schritte auf der Mundharmonika am 11.01.2016 und geben Sie auch Ihrem Kind die Möglichkeit, dieses Instrument kennenzulernen: **Mundharmonika für Kinder ab 5 Jahren** am 11.01.2016.

Noch ist es zwar nicht soweit, aber auch die Faschingszeit kommt wieder. Nach dem **Face-Painting Kurs** am 22.01.2016 fällt es Ihnen leicht, sich selbst oder Ihre Kinder für das bunte Treiben zu verwandeln.

Alexandra und Ute freuen sich auf Ihre Anmeldung und geben auch gern weitere Informationen zu den Angeboten:

Tel. 0699 15888206, E-Mail: mut@vhs-tirol.at oder Web: www.vhs-tirol.at/mut

Mordsgebirg: ein schmackhafter Wilderer- krimi in drei Gängen



Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir folgende Zusatztermine an: **3., 4., 10., 11., 12. und 17. Dezember 2015**

Preis für Ticket und 3-gängiges Menü: € 45,--
Vegetarisches Menü bei frühzeitiger Buchung möglich!

Einlass: 19.00 Uhr; Beginn: 19.30 Uhr

Ticketverkauf am Stadlerhof im Restaurant oder Rezeption.
Tel. : 05337/63371

SPORTSCHÜTZEN & SCHÜTZENKOMPANIE

Nikolausschießen und Wurstwatten



Die Kramsacher Sportschützen und die Schützenkompanie Kramsach laden zum Nikolausschießen und Wurstwatten

Nikolausschießen:

Samstag, 28.11.2015, 16:00–22:00 Uhr

Sonntag, 29.11.2015, 10:00–18:00 Uhr

Wurstwatten:

Sonntag, 29.11.2015, 10:00–20:00 Uhr

Jeweils in den Schützenheimen der Vereine im Keller des Gemein-
deamtes. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

*Ruhige Hand und gutes Blatt wünschen Ihnen
die Schützenvereine Kramsach*

Die harte Arbeitswelt vor 75 Jahren

Im Gangbereich des Bezirksgericht Rat-
tenberg sind seit kurzem Fotos des Jen-
bacher Tischlers Anton Rubisoier zu se-
hen, der 1940 bei seiner Tante am »Ro-
nerhof« in Kals am Großglockner gear-
beitet hat und während der Feldarbei-
ten immer wieder fotografiert hat.
Der Roanerhof liegt auf 1.400 m. Der
kleine Bergbauernhof versorgte 6 bis 8
Menschen.



Getraut wurden



*Ing. Mario Fraubaum
& Nina Orgler*



*Stefan Huetz
& Kathrin Rettenbacher*



*Martin Desch
& Vera Margreiter*

Goldene Hochzeit feierten

Johann & Maria Margreiter

Robert & Hildegard Lindner

Peter & Emma Moser

Rupert & Rosemarie Debarde

Diamantene Hochzeit feierten

Josef & Erna Seeber

Walter & Maria Leimgruber

Geburtstag feierten

den 80sten: Josef Seeleitner
den 90sten: Maria Petregger
 Notburg Hechenblaikner
 Friederika Rampl
 Katharina Schneider
den 91sten: Brunhilde Pirchmoser
 Anna Maria Nederegger
 Magdalena Geditz

den 92sten: Elfriede Lindmoser
 Anton Lettenbichler
den 93sten: Dr. Herbert Loinger
 Magdalena Meier
 Richard Hille
den 94sten: Aloisia Ellmaier
den 95sten: Herta Henkel
den 96sten: Anna Drexel
 Berta Wiedner

Geboren wurden

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at



Dustin Böttcher (Foto: M. Haun)



Kilian Adamer



Noah Kirchebner mit Joel



Clemens Oberhammer



Sophia Steiner

- * Eine *Lolita* der Kochoba Salakaia
- * Eine *Sophia* der Sabina Steiner und dem Erwin Auer
- * Ein *Noah* der Sabrina Kirchebner
- * Ein *Samuel* der Dr. Renate und dem Dr. Christoph Bitter
- * Ein *Stanis* der Maria Schrettl und dem Martin Rampl
- * Ein *Michael* der Elisabeth Triendl und dem Franz Haberl

- * Ein *Clemens* der Waltraud und dem Markus Oberhammer
- * Ein *Kilian* der Sabine und dem Christian Adamer
- * Ein *Vincent-Reinhold* der Steffi Zimmermann und dem Bastian Nordmann
- * Eine *Sophia* der Birgit Bacher und dem Ferdinand Weinberger
- * Ein *Dustin* der Sabine und dem Ronald Böttcher

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



Atak Mevlüt
† 17. September 2015
im 67. Lebensjahr



Anna Fahrmaier
† 20. September 2015
im 89. Lebensjahr



Elisabeth Bauer
† 7. Oktober 2015
im 76. Lebensjahr



Simon Gartner
† 12. Oktober 2015
im 87. Lebensjahr



Aloisia Steiner
† 14. Oktober 2015
im 85. Lebensjahr



Herwig Stock
† 14. Oktober 2015
im 64. Lebensjahr



Iris Gstrein
† 25. Oktober 2015
im 47. Lebensjahr

Besinnliche Weihnachtsfeier im Museum Tiroler Bauernhöfe

am 24. Dezember 2015 um 16:00 Uhr beim Walchseehof für Einheimische und Feriengäste.

Im beschaulichen Ambiente der alten Höfe wird Weihnachten bei Musik und Gesang gefeiert. Gedichte und Texte verleihen der Feier, die im Freien stattfindet, ihren besonderen Charme. Im Anschluss lädt der Tourismusverband auf ein heißes Getränk und leckere Kekse ein. Dauer: ca. 1 Stunde

Gratis-Bustransfer: vom Museumsparkplatz spazieren wir zum Walchseehof

Abfahrtszeiten: Hotel Iris 15:15, Rathaus 15:17, Hotel Sonnenuhr 15:20, Gasthof Gappen 15:22, Camping Stadlerhof 15:24. Retourfahrt ab ca. 17:00 Uhr

Benefizkonzert Big Band Kramsach

Der Lionsclub Kramsach-Tiroler Seenland veranstaltet am 03.12.2015 um 20:00 Uhr im Volksspielhaus Kramsach ein Benefizkonzert für die Sonderschule Mariatal. Dafür konnte die legendäre Big Band Kramsach unter der Leitung von Andreas Egger gewonnen werden. Das Konzert steht unter dem Motto „Swing and more“. Glenn Miller, Brian Setzer, Joe Zawinul, Frank Sinatra, Michael Buble uvm. Diese musikalische Reise führt uns einmal um den Erdball. Eintritt sind freiwillige Spenden.

Einladung zur Krippenausstellung: 28. und 29. November



Der Krippenverein Kramsach und Umgebung lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Krippenausstellung, die heuer erstmals im Pfarramt Voldöpp zu sehen ist.

Gezeigt werden Krippen aus den letzten Baukursen sowie auch »Klosterarbeiten« von Paula Madersbacher.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 28. Nov. 2015 von 12 - 18 Uhr und am 1. Adventsonntag, 29. Nov. 2015 von 9 - 18 Uhr.

Die feierliche Weihe der Krippen erfolgt am Sonntag nach der Hl. Messe um 11.15 Uhr durch Herrn Dekan Mag. Franz Auer.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Krippenbauer des Vereins.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

täglich bis 23.12.2015, 9-17:00 Uhr	Weihnachtsshoppping	Museumsladen Hagau
Freitag, 27.11.2015, 9-15.30 Uhr	Tag der offenen Tür	HTL Kramsach - Glas und Chemie
Freitag, 27.11.2015, 18.00 Uhr	2. Kramsacher Teufelsnacht	Volksspielhaus
Samstag, 28.11.2015, 9-13.00 Uhr	Adventbasar der Kramsacher Frauen	Rathaus
Samstag, 28.11.2015, 12-18.00 Uhr	Krippenausstellung	Pfarramt Voldöpp
Sonntag, 29.11.2015, 9-18.00 Uhr	Krippenausstellung	Pfarramt Voldöpp
Sonntag, 29.11.2015, 14.00 Uhr	Mariathaler Advent	Basilika Mariathal
Donnerstag, 03.12.2015, 20.00 Uhr	Konzert Big Band Kramsach	Volksspielhaus
Sonntag, 06.12.2015, 14.00 Uhr	Mariathaler Advent	Basilika Mariathal
ab 08.12.2015 tägl. außer Mittwoch	Christbaumverkauf	im Garten vom Cafe Central
Sonntag, 13.12.2015, 19.00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Mittwoch, 16.12.2015, 14.00 Uhr	Sprengel-Hoagascht	Wohn- und Pflegeheim
Donnerstag, 24.12.2015, 16.00 Uhr	Besinnliche Weihnachtsfeier	Museum Tiroler Bauernhöfe
Mittwoch, 30.12.2015, 20.00 Uhr	Vor-Silvesterparty	Restaurant Seehof
Mittwoch, 13.01.2016, 19.00 Uhr	Nachtwallfahrt	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Samstag, 23.01.16, 20.00 Uhr	Schützenball	Restaurant Seehof
Samstag, 30.01.16, 20.30 Uhr	Bergrettungsball	Restaurant Brantlhof